

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



Inklusion:

Sport verbindet S. 4

Spenden sammeln leicht gemacht

... Die SPORTUNION Spendenplattform als Chance für DEINEN Verein! s. 28

KI ...

... Künstliche Intelligenz im Sportverein s. 32

Gerald Grübler | Feuerwehrjugend Forchtenau
Gewinner: Jung & engagiert
Preisträger 2023

© Feuerwehr Forchtenau

FLORIAN 2025

PREIS FÜR EHRENAMT



Jetzt nominieren unter:
[MeinBezirk.at/Florian](https://meinbezirk.at/Florian)



LAND
OBERÖSTERREICH



ober
österreichische
versich.at

ORF OÖ
Weil wir OÖ lieben

Aus Liebe zur Region.

 MeinBezirk

Inhalt

- 04 Inklusion im Sport: Gemeinsam bewegen, gemeinsam wachsen!**
- 11 Startschuss für Young Athletes 2025**
- 12 Die Super Sisters: Lea und Anna erobern die Welt auf einem Rad**
Große Nachwuchstalente im Einradfahren
- 20 Raus aus dem Winterschlaf, rein in die Laufschuhe!**
Laufend in den Frühling: Energie tanken, Durchstarten, Wohlfühlen!
- 21 Erfolg beginnt zwischen den Ohren**
Wie wir mit Mentaltraining unser Potenzial ausschöpfen
- 22 Fasten und Leberentgiftung: Mythen, Fakten & Besonderheiten für Sportler:innen**
- 24 Services und Förderungen für unsere Vereine**
- 28 Spenden sammeln leicht gemacht**
Die SPORTUNION Spendenplattform als Chance für DEINEN Verein
- 30 Gleichberechtigung im Sport**
Zentrale Herausforderungen für den österreichischen Frauensport
- 32 Künstliche Intelligenz im Sportverein**
Wie KI helfen kann, Ehrenamtliche zu entlasten
- 34 Die erste Junior Assistant Ausbildung in Oberösterreich**
Wie die Ausbildung der SPORTUNION Akademie 23 Jugendlichen zu einem gelungenen Start ins Übungsleiter:innenleben verhalf

Sport & Seitenblicke

- 38 Sport Highlights**
- 50 SPORTUNION unterwegs**
- 58 Die SPORTUNION nimmt Abschied**

Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2025 SPORTUNION Oberösterreich

Redaktion

Anna Sabrina Franz, BA (Chefredakteurin)
Mag. Thomas Winkler

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Vertrieb

Post AG



- gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093



Liebe WINNER Leser:innen !

Das Sportjahr 2025 steht bereits für eine Vielzahl an inspirierenden Geschichten und beeindruckenden Erfolgen!

Sport bewegt – nicht nur den Körper, sondern auch die Gesellschaft! Ein zentrales Thema ist die Inklusion. Sport soll für jede:n zugänglich sein, unabhängig von finanziellen Mitteln oder Beeinträchtigung. Wir zeigen euch, wie gelebte Inklusion im Sport bei uns und in unseren Vereinen aussieht und mit welchen Initiativen wir diese stärken.

Gleichzeitig werfen wir einen Blick in die Zukunft: Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in die Vereinsarbeit. Ob bei der Mitgliederverwaltung, im Marketing oder in der Organisation – smarte Technologien können Ehrenamtliche entlasten und wertvolle Zeit für das Wesentliche schaffen: den Sport und die Menschen dahinter.

Eine Herzensangelegenheit in dieser Ausgabe ist es uns auch, unsere Vereine zur Nutzung der SPORTUNION Spendenplattform zu animieren. Einfaches Spendensammeln, automatische Steuerbegünstigung - eine Chance für unsere Vereine, langfristig Projekte zu finanzieren und zu realisieren. Wie das erfolgreich gelingt, zeigt die SPORTUNION Kollerschlag, die die SPORTUNION Spendenplattform bereits nutzt und jedem Verein weiterempfiehlt.

Lasst euch inspirieren, denn unser Sport ist innovativ, inklusiv und voller Möglichkeiten - gemeinsam bewegen wir Oberösterreich!


Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ



Dein Bericht im WINNER

Du willst mit deinem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Dann sende einen kurzen Text über eure Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an winner@sportunionooe.at



Inklusion im Sport:

Gemeinsam bewegen, gemeinsam wachsen!

Sport verbindet. Sportvereine sind weit mehr als Orte für körperliche Betätigung – sie sind Lebensräume, in denen Gemeinschaft, Gesundheit und soziale Teilhabe gelebt werden. Hier, in Oberösterreich, zeigt sich, wie Inklusion den Verein, die Gesellschaft und benachteiligte Bevölkerungsgruppen stärkt und das Miteinander fördert. Denn wenn wir alle zusammenkommen – unabhängig von Alter, Herkunft, Beeinträchtigung oder finanziellen Mitteln – entsteht ein Netzwerk aus Vertrauen, Respekt und gegenseitiger Unterstützung. Inklusion ist dabei nicht nur ein Schlagwort, sondern eine essentielle Aufgabe des Sports. Die SPORTUNION Oberösterreich setzt sich seit Jahren intensiv für Inklusion ein und unterstützt zahlreiche Maßnahmen für ihre Mitgliedsvereine, um allen Menschen den Zugang zu Sport zu ermöglichen.

Warum Inklusion im Sport so wichtig ist

Sportvereine sind weit mehr als Orte der Bewegung – sie sind soziale Treffpunkte, die Barrieren abbauen, Freundschaften entstehen lassen und Teilhabe fördern. Gerade für Menschen mit Beeinträchtigung oder sozio-ökonomisch benachteiligte Kinder ist Sport eine Möglichkeit, Selbstvertrauen zu gewinnen, neue Fähigkeiten zu entdecken und sich als wertvoller Teil einer Gemeinschaft zu fühlen.

WARUM SPORT INKLUSION FÖRDERT

Soziale Kompetenzen: Kinder und Jugendliche lernen im Vereinsleben Teamgeist, Fairplay und Zusammenhalt.

Selbstbewusstsein: Wer seine Stärken entdeckt, wächst über sich hinaus – das gilt für jeden, egal welche Herausforderungen das Leben bereithält.

Integration und Chancengleichheit: Sport verbindet Menschen und schafft Räume, in denen jeder mitmachen kann.

» *Kein Kind sollte aufgrund von Beeinträchtigung oder finanzieller Hürden vom Sport ausgeschlossen werden.* «

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair

Sport stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Selbstbewusstsein und schafft Perspektiven, die weit über den Platz hinausgehen.

Die SPORTUNION Oberösterreich setzt ein starkes Zeichen

Als Landesverband übernimmt die SPORTUNION Oberösterreich seit vielen Jahren eine aktive Rolle in der Förderung von Inklusion. Mit gezielten Fördermaßnahmen unterstützen wir unsere Mitgliedsvereine dabei, soziale Projekte zu realisieren, die den Integrationsprozess nachhaltig stärken.

Hier ein Einblick in einige unserer Maßnahmen:

- Unterstützung der Teilnahme von sozio-ökonomisch benachteiligten Kindern bei Trainingslagern
- Teilnahme an unseren Sommercamps in Laussa für sozio-ökonomische Kinder in Kooperation (Kostenteilung) mit der Volkshilfe
- Unterstützung eines dreitägigen Inklusions-Sommercamp
- Trainingsangebote für Menschen mit Beeinträchtigung
- Trainingsangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche
- Special Olympics Skitag in Schladming mit Athletinnen aus Einrichtungen der Lebenshilfe OÖ
- Inklusionsfest (Wintersporttag) am 5. März 2025 in Gosau

» *Ziel ist es, allen die Möglichkeit zu geben, Teil eines Teams zu sein und die positiven Werte des Sports zu erleben. Sport gibt Kindern und Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigung nicht nur Bewegung, sondern auch Halt, Motivation und Perspektiven. Es ist unsere Verantwortung, sicherzustellen, dass niemand von diesen Chancen ausgeschlossen wird.* «

SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair

Inklusion hautnah – Wintersporttag in Gosau

Ein besonderer Höhepunkt in unserem Inklusionskalender dieses Jahr ist der erstmalig stattfindende Wintersporttag in Gosau, den die SPORTUNION Oberösterreich gemeinsam mit dem Feichtlgut organisiert. Das Feichtlgut ist eine Tageseinrichtung von "Fokus Mensch" für Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung, die dort in einem fähigkeitsorientierten Rahmen arbeiten und sich entfalten können. Beim Wintersporttag hatten die Teilnehmer:innen die Wahl zwischen Skifahren, Schlittenfahren und Schneeschuhwandern – dabei gingen sportliche Bewegung und sozialer Zusammenhalt Hand in Hand und das Gemeinschaftsgefühl wurden gestärkt. Nach den Aktivitäten gab es ein gemeinsames Essen, bei dem die Erfolge gefeiert wurden. Jeder Teilnehmer:in erhielt außerdem eine Urkunde der SPORTUNION Oberösterreich – ein Zeichen der Anerkennung und ein Motivator, weiter aktiv zu sein. Mit Präsident Franz Schiefermair, Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer und Geschäftsführer Thomas Winkler vor Ort wurde deutlich, wie ernst uns die Inklusion im Sport ist. Ein großes DANKE an das Feichtlgut für die tolle Zusammenarbeit und an unseren Partner Dachstein West, der uns bei diesem Inklusionstag mit den Skikarten für die Teilnehmer:innen unterstützt hat.



v.l.n.r.: SPORTUNION Oberösterreich Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer, Rubert Schiefer (Vorstand der Dachstein Tourismus AG und Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding), Ulrich Fitzinger (Bereichsleitung Arbeit von Fokus Mensch), SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair

Sport als Motor für Inklusion – Dein Beitrag zählt!

Die SPORTUNION Oberösterreich sieht Inklusion als eine zentrale Verantwortung und wird auch weiterhin Vereine unterstützen, die sich für soziale Chancengleichheit einsetzen. Denn Sport ist für alle da – und gemeinsam können wir Barrieren abbauen, Vorurteile überwinden und Gemeinschaft schaffen. Lass uns gemeinsam neue Wege gehen und noch mehr Menschen begeistern – denn im Sport zählt jeder einzelne.

FÖRDERUNG FÜR DIE UMSETZUNG VON SOZIALEN MASSNAHMEN IM RAHMEN DES VEREINSBONUS

Über unser Projekt Vereinsbonus können SPORTUNION-Vereine eine Förderung für die Umsetzung von sozialen Maßnahmen beantragen. Gefördert werden dabei mit bis zu 450€ pro Maßnahme Initiativen aus den Bereichen:

- INKLUSION
- GENDERGERECHTIGKEIT
- SOZIALE VERANTWORTUNG
- INTEGRATION

Vereine nutzten dieses Angebot in den vergangenen Jahren bereits in vielfältiger Weise: Von inklusiven Sportcamps und gezielten Sportangeboten zur Integration, über Selbstverteidigungskurse für Mädchen bis hin zu Tanzveranstaltungen für Beeinträchtigte konnten hier bereits viele wertvolle Erlebnisse geschaffen werden.

Mehr Infos zum Vereinsbonus!



Zum Abschluss ein motivierender Gedanke: Sport bewegt – und wer mitmacht, bewegt nicht nur sich selbst, sondern die ganze Gemeinschaft.



HAUT
NICHT
THIN

**Gewalt gegen Kinder?
It's a No-Go!**

Brian Lebler
Eishockey-Profi

Kinderschutz



GEWALTPRÄVENTION & KINDERSCHUTZ IN DER SPORTUNION

Kinder- und Jugendschutzkonzept der SPORTUNION

- wirksame Präventionsmaßnahme für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor allen Formen von Gewalt
- bietet eine hilfreiche Orientierung und Handlungssicherheit bei Verdachts- und Anlassfällen



WEBINAR DER SPORTUNION AKADEMIE



- Wie ich als Verein für ein sicheres Umfeld sorgen kann
- Handlungssicherheit für Trainer:innen & Funktionär:innen
- Richtiger Umgang bei Verdachtsfällen & Anschuldigungen
- Eltern informieren & somit Schutz der Kinder erhöhen

**Kostenlos für
SPORTUNION-
Funktionär:innen!**

ZUM WEBINAR ANMELDEN!

Dein Verein möchte einen eigenen Kinderschutzworkshop organisieren? Melde dich bei unserer Kinder- und Jugendschutzbeauftragten Renate Brandstötter: renate.brandstoetter@sportunionooe.at | +43 732 / 777 584 10

OHNE EHRENAMT LÄUFT NICHTS!

EIN

DANKE

KANN GROSSES BEWIRKEN ♥



Ehrenamt verdient Anerkennung! Eure Helfer:innen leisten Tag für Tag Großartiges. Höchste Zeit, ihnen zu zeigen, wie wertvoll ihr Einsatz ist!



Ein einfaches **DANKE** bewirkt viel, doch eine **besondere Auszeichnung** macht Wertschätzung sichtbar. Nutzt die Gelegenheit und nominiert eure Helfer:innen für **Ehrenamtspreise** oder **Ehrenzeichen** – z.B. die **SPORTUNION Verdienstzeichen**.

**SPORTUNION
Verdienst-
zeichen**

Das Verdienstzeichen ist eine Auszeichnung der SPORTUNION Oberösterreich und kann für langjährige und verdienstvolle Funktionär:innen, Sportler:innen und Mitglieder beantragt werden.

BRONZE: mind. 10-jährige vorbildliche Mitgliedschaft & 5-jährige verdienstvolle Mitarbeit als Funktionär:in in einer Gliederung der SPORTUNION

SILBER: mind. 20-jährige vorbildliche Mitgliedschaft & 10-jährige verdienstvolle Mitarbeit als Funktionär:in in einer Gliederung der SPORTUNION

GOLD: mind. 25-jährige vorbildliche Mitgliedschaft & 15-jährige verdienstvolle Mitgliedschaft als Funktionär:in in einer Gliederung der SPORTUNION

WWW.SPORTUNION.AT/OOE/VERDIENSTZEICHEN-
LANDESSPORTEHRENZEICHEN-OOE/

Transdanubia – Partner für den Sport:



Im Sport und in der Wirtschaft:

Erfolg durch Disziplin

Franz Grad ist ein erfolgreicher Unternehmer mit Sportsgeist. Als Gründer von Transdanubia hat er ein Unternehmen aufgebaut, das seit Jahrzehnten erfolgreich in der Logistikbranche agiert. Doch seine Wurzeln liegen im Sport – eine Leidenschaft, die ihn geprägt hat und die er bis heute durch sein Engagement im Sportsponsoring weiterträgt. Ein Gespräch über Disziplin, Teamgeist und die Bedeutung von Sportsponsoring.

DIE GESCHICHTE VON TRANSDANUBIA

1966: Das, was Franz Grad heute als Gründungsjahr bezeichnet.

Die Anfänge: Gegründet wurde Transdanubia mit einem deutschen Spediteur und einem Oberösterreicher. Franz Grad war zu diesem Zeitpunkt wegen seines Studiums in Wien und wurde eingeladen, Teilhaber des Unternehmens zu werden.

Herausforderungen: Die Mitgründer stiegen aus, doch Franz Grad erkannte das Potenzial und führte das Unternehmen weiter. Dabei orientierte er sich stets an den Vorbildern der Branche.

Expansion: Franz Grad hat in weiterer Folge ein ungarisches Unternehmen zusammen mit Transdanubia in Österreich geleitet. Von da an nahm es ganz neue Formen an.

Geschäftsfelder: Speditionelle Tätigkeit mit den Schwerpunkten Griechenland, Türkei, Russland, Irak und Saudi Arabien.

Die Sportinfrastruktur jener Zeit beschreibt er als hervorragend: „Damals hatte man die Möglichkeit, Sportstätten unkompliziert zu nutzen. Heute ist das leider nicht mehr so einfach.“ Deshalb liegt ihm das Sportsponsoring auch am Herzen, um Vereine hier zu unterstützen. „Die Hardware sollte zur Verfügung stehen“, betont er mit Blick auf die Bedeutung moderner Sportanlagen für Sportler:innen.

Werte, die Sport und Wirtschaft verbinden

Durch seine Zeit in der Klosterschule und den Sport hat Franz Grad eine Tugend gelernt, die ihn bis heute begleitet: Disziplin. „Der Sport hat mir in meiner Jugend enorm viel gebracht.“, erzählt er. Eigenschaften wie Disziplin, Pünktlichkeit, gutes Benehmen und Leistungsbereitschaft sind für ihn nicht nur im Sport, sondern auch in der Unternehmenswelt essenziell. Diese Werte prägen Transdanubia bis heute. Ihm ist es ein Anliegen, diese Philosophie sowohl innerhalb seines Unternehmens als auch im Sport weiterzugeben. „Sport ist der beste Weg zur Integration und eine Lebensschule für Teamarbeit. Ohne Team geht gar nichts.“

Sport als Lebensschule

Als Klosterschüler, wo Sport stets einen hohen Stellenwert hatte, spielte Franz Grad jeden Tag Fußball. Tägliches Spaziergehen oder Laufen stand ebenfalls auf der Tagesordnung. So fand er schließlich zur Leichtathletik: Zunächst trainierte er in der Diözesansportgemeinschaft, später beim ULC Linz. Er schaffte es in die österreichische Nationalmannschaft in der Staffel. Auch Tennis spielte er.

Auf die Frage, welchen Vorteil Sportsponsoring seinem Unternehmen bringt, hat er eine klare Antwort: „Das ist die falsche Frage. Mir geht es nicht um den Nutzen für die Firma, sondern darum, was es dem Sport und den Sportler:innen bringt. Ich möchte dem Sport etwas zurückgeben.“ Dabei geht es ihm nicht nur um sportliche Leistungen, sondern auch um die persönliche Entwicklung junger Menschen. „Sport gibt vielen Jugendlichen Stabilität und Selbstvertrauen – und das ist unbezahlbar.“

WERDE TENNIS- NACHWUCHSCOACH!

EINE AUSBILDUNG DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH

Tennis ist deine Leidenschaft? Du möchtest junge Talente fördern und Vereine bei der Umsetzung eines regelmäßigen Trainingsbetriebs unterstützen? Das ist deine Chance!

FÜR WEN IST DIE AUSBILDUNG?

Jugendliche ab 14 Jahren Eltern Übungsleiter:innen
Tennisbegeisterte Pädagog:innen

SEI DABEI!

www.sportunion-akademie.at

BAD LEONFELDEN	26.04.2025
OSTERMIETHING	27.04.2025
ALTENFELDEN	30.04.2025
ST. GEORGEN IM ATTERGAU	01.05.2025
SCHLEISSHEIM	01.05.2025
WINDISCHGARSTEN	02.05.2025



STARTSCHUSS FÜR YOUNG ATHLETES 2025

Bereits zum 3. Mal findet das österreichweite Programm „Young Athletes“ statt. Das Ziel: Leistungsorientierte Nachwuchssportler:innen im Alter von 12 bis 15 Jahre gezielt fördern und damit den gesunden, nachhaltigen und leistungsorientierten Wettkampfsport in den Vereinen stärken.

Erfolgreicher Auftakt

Am 09. März fand das Auftaktevent in Salzburg für die beiden Bundesländer Oberösterreich und Salzburg statt. Mit dabei sind heuer 19 Nachwuchssportler:innen aus Oberösterreich. Dabei stand für die Jugendlichen zum Auftakt eine sportmotorische Testung, eine sportpsychologische Testung, ein Ernährungsworkshop sowie ein Fotoshooting auf dem Programm. In den darauffolgenden Workshops werden die Ergebnisse der Athlet:innen durchbesprochen, um die Werte richtig interpretieren und entsprechende Trainingsreize setzen zu können. Zudem gab es für die mitgereisten Eltern und Trainer:innen ein spannendes Interview und einen Vortrag mit dem Sportwissenschaftler und Psychotherapeut Dr. Thomas Würz. Hier wurde auf relevante Fragestellungen rund um die Nachwuchssportförderung eingegangen, um das Umfeld der Athlet:innen für dieses Thema zu sensibilisieren.



Ein Jahr intensiver Wissenserwerb

In den folgenden Monaten werden nun österreichweit 128 Jugendliche im Rahmen von Young Athletes begleitet. Bei spannenden Workshops und Weiterbildungen haben die Sportler:innen die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen Sportpsychologie, Sporternährung und Athletik zu erweitern. Highlight des Programms wird das multisportive Young Athletes Camp im Herbst in Obertraun sein, wo sich die Athlet:innen aus ganz Österreich für vier Tage zusammenfinden werden.



Eine unserer heurigen Young Athletes ist Lea Söser. Mehr zu Lea und ihrer außergewöhnlichen Leidenschaft Einradfahren findest du auf der nächsten Seite!



Die Super Sisters: Lea und Anna erobern die Welt auf einem Rad

Foto: © Unicon2024 (Höbner, Höbner)

Zwei Schwestern, eine Leidenschaft

Was als Hobby begann, hat sie bis auf internationale Podien und auf abenteuerliche Touren quer durch die Alpen geführt. Lea und Anna Söser aus Gmunden haben eine außergewöhnliche Leidenschaft: Einradfahren. Ihr Vater Christian Söser, der selbst Einrad fährt und die Sektion MUHFIT bei der SPORTUNION Gmunden gegründet hat, brachte ihnen diesen Sport bei, und seither haben sich die Schwestern mit viel Leidenschaft und Disziplin in der Szene etabliert.

Was macht das Einradfahren so besonders? „Nicht viele können es, und man kann es fast überall ausüben – selbst im Urlaub“, sagen die beiden. Tatsächlich nutzen sie ihr Einrad nicht nur für Shows und Wettkämpfe, sondern auch als Transportmittel. Eines ihrer größten Abenteuer? Eine Tour von Tirol über die Schweiz bis nach Italien – auf dem Einrad!

Als Schwestern profitieren sie davon, sich gegenseitig zu pushen und bei Wettkämpfen anzufeuern. Ob im Gelände, auf der Straße oder bei spektakulären Tricks – Lea und Anna lieben die Vielfalt des Einradfahrens.

DISZIPLINEN IM EINRADFAHREN:

Muni: Downhill, Uphill, Cross Country, Cyclocross

Urban: Flatland, Trial, Hochsprung, Weitsprung, Street

Freestyle: Choreografie mit Kostüm

Track- und Straßenrennen: 100m, 400m, 800m, 10km, 42km, IUF-Slalom

Teamsportarten: wie Einradhockey und Einradbasketball

Die Super Sisters konzentrieren sich vor allem auf die Disziplinen Muni, Urban und Straßenrennen. Während es bei Muni, Track- und Straßenrennen ähnlich wie bei klassischen Lauf- oder Radrennen um Schnelligkeit geht, werden in Disziplinen wie Street, Freestyle und Flatland Aspekte wie Flow, Consistency, Difficulty und Variety der gezeigten Tricks bewertet.

BEWERTUNGSKRITERIEN ERKLÄRT:

Flow: Wie flüssig gehen die Tricks ineinander über?

Consistency: Wie fehlerfrei und sicher werden die Tricks ausgeführt?

Difficulty: Wie schwierig sind die Tricks?

Variety: Wie abwechslungsreich ist die Performance?

Im Cross Country ist Ausdauer entscheidend, während Downhill, Flatland, Street und Trial vor allem Koordination, Schnelleistung, Körperspannung und Technik erfordern. Ihr Training ist daher auch intensiv: Meist tägliches Einradfahren, oft für 1,5 Stunden, stehen auf dem Plan, ergänzt durch Kraft- und Ausdauertraining.

Weibliche Vorbilder sind für die Schwestern sehr wichtig, da sie ihnen zeigen, was möglich ist. Allerdings gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen – zum Beispiel sind Männer beim Hochsprung auf einem höheren Niveau. Da orientieren sie sich dann an den Männern, meinen die beiden mit einem Augenzwinkern.

Herausforderungen meistern – mit Spaß, Ehrgeiz und Unterstützung zum Erfolg

Natürlich läuft nicht immer alles glatt: Der Spagat zwischen Schule und Sport, intensive Trainingseinheiten und logistische Herausforderungen (über 20 Einräder brauchen Platz!) gehören zum Alltag der beiden. Leider ist Einradfahren hierzulande außerdem noch wenig bekannt, was es schwierig macht, geeignete Trainingspartner zu finden. „Wir wünschen uns mehr Vereine, die Einradfahren anbieten“, sagen die Schwestern. Doch ihre Motivation bleibt ungebrochen – nicht zuletzt durch die Unterstützung von Familie, Freunden und ihrem Verein, der SPORTUNION Gmunden.

» Ohne Verein wäre vieles nicht möglich. Unser Verein und die SPORTUNION bieten uns die Plattformen und Trainingsmöglichkeiten, die wir brauchen, um unsere sportlichen Ziele zu erreichen. «

Auch die grenzenlose Unterstützung ihrer Familie ist unbezahlbar für sie - sei es durch logistisches Management, emotionale Unterstützung oder einfach nur als treue Fans bei ihren Wettkämpfen.

Der Weg an die Spitze war nicht immer einfach – bei ihrer ersten Weltmeisterschaft wurde Leas 24-Zoll Einrad z.B. wegen eines minimal zu großen Reifens nicht zugelassen. Während zuerst eine Welt für sie zusammenbrach, holte sie sich am nächsten Tag im Cross Country ihre erste Medaille. Rückschläge haben die beiden nur stärker gemacht. Heute ist die Liste ihrer sportlichen Erfolge beeindruckend, mit denen sie auch die internationale Weltspitze bereits überrascht haben: Mit der Errungenschaft des Vize-Weltmeistertitels im Trial und Cyclocross (Lea) und der Bronze-Medaille im Road Kriterium der 24-Zoll-Klasse (Anna) in der allgemeinen Klasse bei der Unicon in Minnesota 2024 haben sie sich längst einen Namen gemacht. "Es war unglaublich, mit den besten Fahrerinnen der Welt auf einem Podium zu stehen. Dass wir in der Elite-Klasse so weit vorne gelandet sind, war eine große Überraschung und ein unvergesslicher Moment."

Große Zukunftspläne

Eine Cross Alpenüberquerung bis nach Nizza, Weltmeistertitel in der allgemeinen Klasse in ihren Lieblingsdisziplinen, eine Fahrt über die Großglockner-Hochalpenstraße auf dem Einrad - eines ist klar: die Super Sisters wollen weiterhin an der internationalen Weltspitze mitmischen und neue sportliche Höhen erreichen.

Foto: Thomas Höbner

Mit ihrer Teilnahme am Young Athletes Programm der SPORTUNION erhofft Lea sich heuer, sich weiterentwickeln zu können und von der professionellen Ernährungsberatung, den Medienworkshops, dem Mentalcoaching und den Online-trainings mit Top-Coaches und Profisportler:innen sowie dem Austausch mit Gleichgesinnten profitieren zu können. Auch Anna will 2026 am Programm teilnehmen.



Lea im Downhill in den USA

Doch vor allem wollen sie ihren Sport bekannter machen und junge Menschen inspirieren, selbst aufs Einrad zu steigen.

» Ich hoffe, dass ich mit meinen Erfolgen auch andere Mädchen motivieren kann, mit dem Einradfahren anzufangen. Der Sport ist so vielseitig – von Rennen bis zu Tricks – und wir haben in Österreich eine tolle Gemeinschaft. Es ist so toll zu sehen, wie der Sport wächst, und ich freue mich riesig, wenn ich andere inspirieren kann, es auszuprobieren und die Vielfalt des Einradfahrens zu entdecken. «

Lea Söser

Ihr Tipp an alle, die überlegen, Einradfahren auszuprobieren: „Auf geht's! Einfach loslegen, Spaß haben und uns in Gmunden bei MUHFIT besuchen!“

Interesse geweckt? Hier geht's zur Sektion MUHFIT der SPORTUNION Gmunden.



Mehr zu den Erfolgen der Super Sisters gibt's auf S. 40!



6K

ZUM ERSTEN MAL
ÜBERSCHREITEN WIR DIE MARKE
VON 6000 TEILNEHMER:INNEN IN
GANZ ÖSTERREICH

6383 ÖSTERREICHWEIT
DAVON 1973 IN OÖ

+15,03%

TEILNEHMER:INNEN IN
ÜBUNGSLEITER-BASIS-
MODULEN

2023

222

193

2024

92 ANGEBOTENE KURSE

+15,22% MEHR ÜBUNGSLEITER-ZERTIFIKATE

12 ÜBUNGSLEITER-SPEZIALMODULE
3 MEHR ALS 2023
~21% MEHR TEILNEHMER:INNEN

AKTIVKURSE **16**

FORTBILDUNGEN **25**

TRAINEE-KURSE **6**

FUNKTIONÄRSKURSE **15**

SPORTUNION

AKADEMIE

EIN ERFOLGREICHES JAHR

2024 IN OBERÖSTERREICH

VEREINE AUFGEPASST!

Meldet euren Verein noch schnell zur Austragung eines UGOTCHI oder JUMP Bewegungsfestes an!



Warum mitmachen?

ACTION!

Actiongeladene Stationen für Kids (6-10 Jahre)

FREE

KOSTENLOS für Vereine und teilnehmende Kids



Kinder können erste Kontakte zu eurem Verein knüpfen



Unterstützung in der Organisation, Bewerbung und Umsetzung von uns

WETTKAMPF



TEAMGEIST



SPASS



MELDE DICH ZU LATUSCH AN!

27. April 2025
Wels & Grieskirchen



 06. September 2025

 Trendsporthalle ZERO LIMITS Linz

NINJA QUALIFIKATIONSCUP 2025



Infos folgen hier!

SAVE THE DATES!

NINJA ALERT! Volle Action voraus!

Infos folgen hier!



UNIQA NINJA CUP POWERED BY SPORTUNION OBERÖSTERREICH

 16. Oktober 2025

 Trendsporthalle ZERO LIMITS Linz



SPORTUNION SOMMER CAMPS

NEU!

UGOTCHI Familiensportwoche

Gemeinsam aktiv sein und wertvolle Zeit mit der Familie verbringen! Ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, Spiel und Erholung in der Natur sorgt für unvergessliche Erlebnisse für Groß und Klein.

Ort: Laussa | Datum: 27.07. - 02.08.2025

Außerdem: unsere traditionsreichen Sommercamps für Kinder & Jugendliche in Laussa

Trendsportwoche just MOVE it 06. - 12.07.2025

UGOTCHI Actioncamp I 13. - 19.07.2025

UGOTCHI Actioncamp II 20. - 26.07.2025



ALLE INFOS & ANMELDUNG!



UNIQA

TRENDSPORT

FESTIVAL

in Kooperation mit SPORTUNION Oberösterreich

Datum: Di., 24.06.2025

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 01.07.2025

Ort: Wieningerstraße 11, 4020 Linz

Uhrzeit: 8:00-13:00 Uhr

Seid live dabei mit eurem Verein!

Wir freuen uns jedes Jahr über neue Vereine, die mit ihrer Sportart frischen Wind ins Festival bringen.

Warum IHR dabei sein solltet?

- Stellt eure Sportart einer jungen Zielgruppe im Alter von 10 bis 14 Jahren vor
- Macht eure Sportart bekannter
- Gewinnt neue Mitglieder
- Bietet Jugendlichen ein cooles Sporterlebnis



Ansprechperson:

Antonia Abpfolter

Mail: antonia.abpfolter@sportunionooe.at

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11

Nutzt EURE Chance und meldet euch direkt bei der Projektkoordinatorin Antonia Abpfolter!

Anmeldeschluss: 30.04.2025

5 Tipps, wie man seinen Rücken stärkt

01

Bewegung in den Alltag integrieren

Jede Bewegung zählt! Nutze die Treppe statt des Aufzugs, mache kurze Dehnpausen im Büro und gehe regelmäßig spazieren.

05

Gezielte Bewegungskurse besuchen

Wer seinem Rücken wirklich etwas Gutes tun will, sollte an einem speziellen Rücken-Kurs teilnehmen. Die ÖGK-Initiative „Beweg' dich – Gesunder Rücken“ bietet genau das!

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Vereinen, die im Rahmen des Projekts "Beweg' dich - Gesunder Rücken" in den kommenden Semestern Kurse anbieten möchten!



02

Kräftigung der Rumpfmuskulatur

Ein stabiler Rumpf entlastet die Wirbelsäule. Übungen wie Planks, Rückenstrecker oder sanftes Krafttraining stärken die Muskulatur nachhaltig.

03

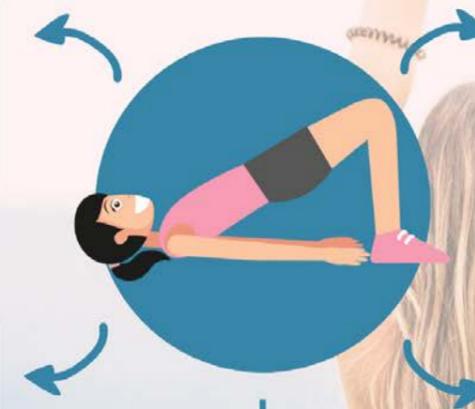
Mobilisation und Dehnung

Regelmäßige Mobilisations- und Dehnübungen halten die Wirbelsäule flexibel. Besonders wichtig sind sanfte Rotationsbewegungen und Dehnungen für die Lenden- und Brustwirbelsäule.

04

Richtige Haltung im Alltag

Eine ergonomische Sitzhaltung im Büro, das richtige Heben von Gegenständen (aus den Beinen, nicht aus dem Rücken!) und eine gerade Körperhaltung entlasten den Rücken.



Gastbeitrag von Nikolaus Franzmair, Landesspartenreferent Leichtathletik der SPORTUNION Oberösterreich:

Raus aus dem Winterschlaf, rein in die Laufschuhe!

Laufend in den Frühling: Energie tanken, Durchstarten, Wohlfühlen!

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und den länger werdenden Tagen bietet der Frühling die perfekte Gelegenheit, um mit dem Laufen zu starten. Das Sonnenlicht füllt den Vitamin-D-Speicher auf – ein echter Booster für das Immunsystem und die Stimmung! Laufen verbessert zudem die allgemeine Fitness und beugt Krankheiten vor.

So gelingt der Start

Von Kopf bis Fuß bestens vorbereitet sein:

Passende Laufschuhe sind essenziell, um Verletzungen zu vermeiden. Eine Laufanalyse kann helfen, das optimale Modell zu finden. Ergänzend sorgen atmungsaktive Kleidung und reflektierende Accessoires für Komfort und Sicherheit. Mit einer Laufuhr können außerdem Fortschritte verfolgt werden. Trinkflasche nicht vergessen!

Aufwärmen & Dehnen: Ein effektives Warm-up mit Gelenkskreisen und Schwunggymnastik bereitet den Körper auf die Belastung vor. Nach dem Lauf hilft statisches Dehnen zur Regeneration.

Die richtige Lauftechnik – effizient und verletzungsfrei laufen

„Einfach drauflos laufen“ vs. „richtig laufen“: Viele laufen zu schnell oder trainieren in den falschen Belastungsbereichen. Ein Trainingsplan und eine Lauftechnikanalyse helfen, effizienter zu trainieren und Verletzungen zu vermeiden.

Tipps für Anfänger:innen: Langsam starten, Belastung schrittweise steigern und auf den eigenen Körper hören. Ein Mix aus Laufen und Gehen erleichtert den Einstieg.

Haltung, Schrittlänge & Atmung: Eine natürliche Schrittlänge reduziert das Verletzungsrisiko und eine bewusste Ausatmung verbessert die Sauerstoffversorgung.



Foto: Freepik

Die richtige Ernährung unterstützt das Training: Zwei Stunden vor dem Lauf sollte die letzte größere Mahlzeit liegen, um Unwohlsein zu vermeiden.

Motivation und Durchhaltevermögen: So bleibst du dran

Kein Studio, keine Öffnungszeiten - Laufen passt immer: Laufen ist unabhängig von Ort und Zeit möglich, benötigt kaum Equipment und kann alleine oder in der Gruppe absolviert werden. Es verbessert die Ausdauer, stärkt das Herz-Kreislauf-System und baut Stress ab – eine ideale Sportart für Körper und Geist.

Wie motiviere ich mich? Ein klares Ziel – z. B. sei es ein 10-km-Lauf, eine neue Bestzeit oder ein Laufevent – hilft, am Ball zu bleiben. Auch das Laufen in der Gruppe oder im Verein kann den Spaß und die Disziplin steigern.

» Gemeinsam geht es immer leichter! «

Laufevents bieten nicht nur Motivation, sondern auch unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse. SPORTUNION-Vereine in Oberösterreich unterstützen Laufbegeisterte mit gezielten Angeboten – für Anfänger:innen und Fortgeschrittene gleichermaßen.



Hier kannst du nach SPORTUNION Vereinen in Oberösterreich suchen, die Laufen als Sportart anbieten.

Nikolaus Franzmair bietet außerdem Laufworkshops, Lauftraining und individuelle Trainingspläne für Läufer:innen unter www.gelassenbewegen.at

» Laufen ist mehr als nur Sport – es ist eine Möglichkeit, den Kopf freizubekommen, sich selbst herauszufordern und das Leben aktiv zu genießen. Der wichtigste Tipp: Einfach loslegen und Spaß haben! «



„ERFOLG BEGINNT ZWISCHEN DEN OHREN!“



Wie wir mit Mentaltraining unser Potenzial ausschöpfen



Gastbeitrag von Denise Bruckschögl

High Performance Trainerin Denise Bruckschögl weiß genau, was es braucht, damit Sportler:innen in ihre volle Stärke kommen – hier teilt sie mit euch die besten Tipps und stärksten Strategien aus ihrer Praxis.

Mindset: Der unsichtbare Muskel im Sport

Als Sportler:innen haben wir das wohl alle schon einmal erlebt. Der große Tag ist da und wir treten an, um zu zeigen, für was wir so hart gearbeitet haben. Doch dann kommt alles anders. Wir fühlen uns nicht „so“ – und irgendwie läuft es dann auch nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. Wir suchen vergeblich unseren Flow und müssen uns am Ende eingestehen, dass wir weit unter unseren Möglichkeiten geblieben sind. Schicksal? Vorhersehung? Einfach dumm gelaufen? – Nein! Nur liegen die Ursachen oft nicht da, wo wir sie vermuten.

Bis heute sind sich viele Sportler:innen nicht bewusst, dass ihr Kopf eine entscheidende Rolle spielt, wenn es darum geht, ihr volles Potenzial abzurufen. Mentaltraining setzt genau hier an. Dabei ist für mich selbst immer wieder ein kleines Wunder zu erleben, was möglich ist, wenn wir an der richtigen Stelle ansetzen.

Erfolgsstory: Wie die richtige Einstellung den Durchbruch brachte

Ich erinnere mich an Sandra, eine hervorragende Profi-Schützin, die im Training stets Weltklasse war, jedoch im Wettkampf immer wieder unter ihren Möglichkeiten blieb. Ihr Traum? Einmal im Weltcup auf das Stockerl zu kommen. Ein Ziel, das sie mit ihrem Können eigentlich spielend erreichen müsste. Als sie sich verzweifelt an mich wandte, landeten wir schon in der ersten Einheit einen Volltreffer. Sandra war nämlich fest überzeugt: „Die anderen sind einfach besser als ich!“ Und genau das hatte sie sich immer wieder bestätigt. Ganz ohne sich darüber bewusst zu sein. Als sie zwei Monate später zum ersten Mal mit ihrer neuen Überzeugung: „Ich erreiche mein Ziel mit voller Kraft!“ antrat, gelang ihr der langersehnte Durchbruch. Zum ersten Mal in ihrem Leben landete sie auf dem Siegerpodest. Ich werde nie vergessen, wie sie ihren Pokal in die Luft gestemmt hat.



Sandras Story zeigt, gerade, wenn du in punkto Mentaltraining noch am Anfang stehst, kannst du mit kleinen Änderungen schon ganz viel bewirken – ein erster Trick, den du ganz einfach ausprobieren kannst, ist es, deinen Fokus in die richtige Richtung zu lenken. Egal, ob Elfmeter, Zieleinlauf oder letzter Schuss - wenn der entscheidende Moment naht, frag dich:

ÜBUNG FÜR DEINEN KOPF UND DEINEN ERFOLG: DEINEN FOKUS IN DIE RICHTIGE RICHTUNG LENKEN

- Warum bin ich so erfolgreich?
- Warum steigt mein Selbstvertrauen immer weiter?
- Warum treffe ich immer ins Schwarze?

Nimm wahr, was sich verändert, wenn du dich so ausrichtest. Experimentiere gerne mit den Formulierungen, bis du deine Variante gefunden hast. Und vergiss danach nicht, deine Erfolge ausgiebig zu feiern.

Lust, noch mehr zu bewegen? Du willst lernen, wie du deine Blockaden identifizierst und überwindest, wie du deinen Kopf wie einen Muskel trainierst und wie du selbst zu deinem stärksten Unterstützer wirst - oder wie du Nachwuchstalente dabei hilfst? Dann melde dich zu den exklusiven Workshops mit Denise Bruckschögl über die SPORTUNION Akademie an!



Kinder mental stärken – Der Trainer als Vorbild und Coach

Datum: 25. März 2025
Ort: Online



Grundlagen für das Sportmentaltraining – Fokus und Emotionsregulation

Datum: 04. April 2025
Ort: 4020 Linz

Sei dabei! Denn dein Erfolg beginnt zwischen den Ohren! Lass uns gemeinsam das nächste Level erreichen.

Fasten und sogenannte Leberentgiftungskuren sind in den letzten Jahren stark in den Fokus der Gesundheits- und Fitnesswelt gerückt. Viele versprechen sich davon eine Verbesserung der Gesundheit, mehr Energie oder sogar eine Leistungssteigerung im Sport. Doch was steckt hinter diesen Konzepten? Wie sinnvoll sind sie tatsächlich, und welche Besonderheiten gilt es für sportlich aktive Menschen zu beachten? In diesem Beitrag beleuchten wir die wissenschaftlichen Grundlagen, die Chancen und Grenzen von Fasten sowie die vermeintliche "Entgiftung" der Leber.

Was ist Fasten?

Fasten beschreibt den freiwilligen Verzicht auf Nahrung oder bestimmte Lebensmittel für einen begrenzten Zeitraum. Es gibt viele verschiedene Formen, unter anderem:

EIN PAAR FORMEN DES FASTENS

- **Intervallfasten:** Regelmäßige Fastenphasen (z.B. 16h Fasten und 8h, in denen gegessen werden darf).
- **Heilfasten:** Kompletter Verzicht auf feste Nahrung über mehrere Tage, oft begleitet von Gemüsebrühen und Säften.
- **Wasserfasten:** Nur Wasser wird konsumiert.

Wissenschaftlich gesehen aktiviert Fasten Prozesse wie die Autophagie – eine "Selbstreinigungsfunktion" der Zellen, bei der beschädigte Zellbestandteile abgebaut werden. Dies kann positive Effekte auf die Gesundheit haben, etwa bei der Regulation des Blutzuckerspiegels oder der Entzündungshemmung.

Fasten und die Leber: Entgiftung oder Mythos?

Die Leber ist das zentrale Organ für die Entgiftung im Körper. Sie filtert Schadstoffe und baut sie ab – und das jeden Tag, ganz ohne zusätzliche Hilfe. Begriffe wie "Leberentgiftung" oder "Detox-Kuren" sind häufig irreführend, da die Leber bereits optimal arbeitet, sofern sie nicht durch Alkohol, Medikamente oder chronische Erkrankungen belastet ist.

Spezielle Lebensmittel wie Artischocken, Brokkoli oder grüner Tee können die Leberfunktion unterstützen, doch eine grundlegende "Entgiftung" ist aus wissenschaftlicher Sicht nicht notwendig. Vielmehr sollte der Fokus auf einer ausgewogenen, nährstoffreichen Ernährung liegen, die die Leber langfristig gesund hält.

Fasten für Sportler:innen: Mehr Risiko als Vorteil?

Für sportlich aktive Menschen ist Fasten nur unter bestimmten Voraussetzungen sinnvoll und kann auch schnell zum Problem werden.

VORTEILE & RISIKO FÜR SPORTLER:INNEN



Förderung des Fettstoffwechsels: Besonders bei Ausdauersportarten kann Fasten (z.B.: Nüchtern-Training) helfen, den Körper effizienter auf Fettverbrennung umzustellen.



Leistungsabfall: Insbesondere bei intensiven Trainingseinheiten fehlt oft die nötige Energie, da die Glykogenspeicher nicht optimal gefüllt sind.

Heißhunger: Wenn der Körper viel Energie benötigt, diese aber nicht bekommt, ist die Wahrscheinlichkeit für Heißhungerattacken umso größer!

Mangelsymptome: Fasten und die oftmals damit verbundene zu niedrige Energieaufnahme kann auch zu Nährstoffmängeln führen und z.B. dadurch die Verletzungswahrscheinlichkeit erhöhen.

Praxis-Tipp für Sportler:innen

Wenn du gewisse Arten des Fastens ausprobieren möchtest, mach dies lieber in der Off-Season oder vor weniger intensiven Trainingseinheiten. Oftmals ist es schon mal ein guter erster Schritt, mehr auf das körpereigene Hunger- & Sättigungsgefühl zu hören und wirklich erst Nahrung zuzuführen, wenn man das Bedürfnis danach hat. Für Sportler:innen ist es jedenfalls wichtig, Fastenzeiten mit dem Trainingsplan abzustimmen, um negative Effekte zu vermeiden.

Thomas Dürhammer - Ernährungsberatung

für Hobby- & Leistungssportler:innen
Ernährungsberatung, Sporternährung, Trainingspläne uvm.
4040 Linz
Tel.: +43 680 3060093
www.duerlis-sportsnutrition.at



Fasten und Leberentgiftung: Mythen, Fakten & Besonderheiten für Sportler:innen

Fasten kann eine Methode zur Gesundheitsförderung sein, doch es ist kein Wundermittel. Insbesondere die Idee einer gezielten "Leberentgiftung" ist wissenschaftlich nicht haltbar.

Für Sportler:innen bieten sich vor allem moderate Fastenmethoden wie Intervallfasten an, die gut mit einem aktiven Lebensstil vereinbar sind. Wichtig ist, auf die individuellen Bedürfnisse des Körpers zu hören und bei körperlichen Einbußen das Fasten zu beenden.

Gastbeitrag von Thomas Dürhammer



Tipp:
Rechtzeitig reservieren, besonders im Sommer!

Miet- & Verleihservice der SPORTUNION Oberösterreich

Der Verleih von unseren Sportgeräten, Spiel- und Werbematerialien sowie die Miete unserer Seminarräume ist einfach:

- 1**
- 2**
- 3**
- 4**

Alle verfügbaren Sportgeräte, Spiele, Werbematerialien und Säle, Preise sowie Verleih-/Mietformulare findest du unter sportunion.at/ooe/miet-und-verleihservice

Passendes Formular ausfüllen und per E-Mail an die angegebene Kontaktperson schicken

Du erhältst von uns Bescheid, wann du dir das gewünschte Objekt abholen kannst bzw. sobald deine Reservierung bestätigt ist.

Abholung im Landessportzentrum in der Wienergasse 11, 4020 Linz

Sportgeräte- und Spielverleih

Airtrack, Riesen Soccer Dart, Materialien für ein UGOTCHI-Bewegungsfest oder Sportgeräte und Spiele aus dem Spielepool



Fotos: cityfoto.at



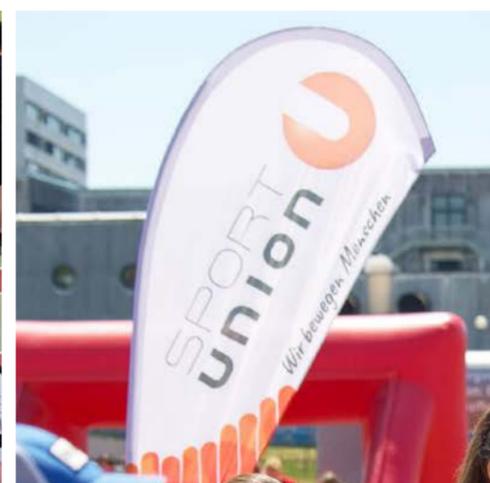
Mietservice

2 Seminarräume für Schulungen, Besprechungen, Klausuren oder Pressekonferenzen
individuelle Bestuhlung möglich
Catering kann auf Anfrage organisiert werden



Werbemittelverleih

KOSTENLOS für unsere Vereine
Branding für deine Veranstaltung!
Roll-Ups, Beachflags, Transparente, Quickbanner, Blow-Ups uvm.



Entwicklung vorantreiben Vereinsbonus

Der SPORTUNION Vereinsbonus ist eine langfristig angelegte Fördermaßnahme, die Vereine beim Auf- und Ausbau ihres Angebots für gesunde Bewegung und Sport unterstützt.

Im Rahmen des Vereinsbonus werden verschiedene Maßnahmen, die zur Entwicklung des Vereins beitragen, mit einer Summe von bis zu 450€ gefördert.



Ansprechperson:
Clemens Reichenberger
clemens.reichenberger@sportunionooe.at
0732 / 77 78 54 - 18

Soziale Maßnahme

im Bereich Inklusion, Integration, Gendergerechtigkeit oder soziale Verantwortung

Übungsleiter-ausbildung

Ausbildung der SPORTUNION Akademie oder Vergleichbare.

Sporteinheiten mit Partnereinrichtung

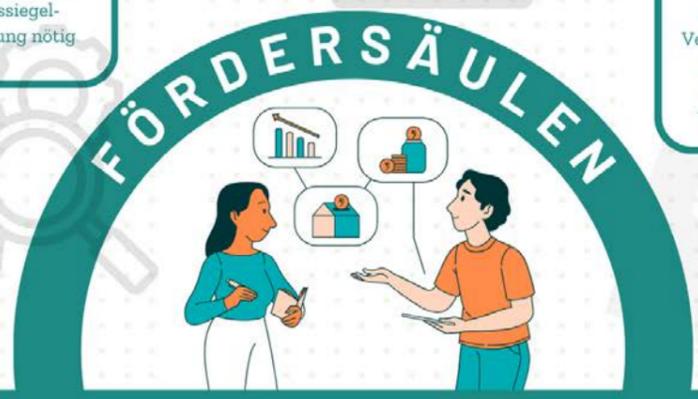
Einheiten in Partnereinrichtungen (Schule Sek1, Sek2, Altersheim, Firmen, JUZ, Betreuungseinrichtungen, etc.)

Fortbildung

Fortbildung der SPORTUNION Akademie oder Vergleichbare. Eine Übungsleiterausbildung ist Voraussetzung.

Start eines neuen Semesterkurses

Kurseintrag in der SPORTUNION Vereinsdatenbank & Qualitätssiegel-zertifizierung nötig



GERÄTEFÖRDERUNG

Vereinsdaten müssen aktuell sein, um einen Förderantrag stellen zu können!

JETZT ANTRAG ONLINE ÜBER DIE DATENBANK UNTER WWW.SUVW.AT STELLEN!

Die SPORTUNION Oberösterreich fördert...



sportartspezifische Sportgeräte



Pflegegeräte (z.B. Ski-Doo, Rasenmäher)



Vereinsbusse



Alle Details zur Förderung auf unserer Homepage unter www.sportunion.at/ooe/foerderungen



Bewegungskoach

Oberösterreich | Teil- oder Vollzeit | ab September 2025

Aufgaben:

- Durchführung von Sport- und Bewegungseinheiten in Kindergärten und Volksschulen im Rahmen des Projekts „Tägliche Bewegungseinheit“
- Abstimmung mit den kooperierenden Bildungseinrichtungen
- Vor- & Nachbereitung der Bewegungseinheiten
- Organisation von Freizeit- und Ferienangeboten an den Schulen
- Administrative Unterstützung des Dachverbandes bei der Projektkoordination

Profil:

- Einschlägige Ausbildung im Sport (Übungsleiterausbildung im Bereich Kinder- und Jugendsport, Instruktorausbildung oder höherwertig)
- Erfahrung bei der sportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen
- Spaß und Freude an Sport und Bewegung
- Volljährigkeit
- Organisationsfähigkeit, hohe Eigenmotivation und Selbständigkeit
- Hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsstärke
- Pädagogische Ausbildung von Vorteil
- Führerschein B und eigener PKW von Vorteil

Gehalt: € 2.315 brutto auf Basis von 38,5h/Woche



Hintergrundfoto: Jasmin López Quezada

Schick deine Bewerbungsunterlagen inkl. einer Vorstellung des Anstellungsumfangs an bewegungskoach@sportunionooe.at!

Was unsere Bewegungskoaches als das Schönste an ihrem Beruf bezeichnen:

Es gibt viele schöne Erfahrungen in diesem Beruf. Jedes Mal, wenn Kinderaugen strahlen, wenn ein Kind über sich hinaus wächst, mutig ist oder pure Freude lebt, dann weiß man, dass unsere Arbeit Früchte trägt.

Das Strahlen in den Augen der Kinder, wenn man sie zum Turnunterricht abholt. Die Dankbarkeit am Ende des Schuljahres, wenn die 4. Klassen sich „verabschieden“.

Das herzhaftes Kinderlachen in den Bewegungseinheiten!

Jede Stunde mit den Kindern beim Sport ist schön, voller Energie und Freude. Wir haben sehr viele tolle Momente zusammen.

Das schönste ist, wenn man die Kids als Vorbild auch in ihrer Freizeit zu Bewegung motivieren kann, wie z.B. beim Skifahren und bei vielen anderen Angeboten im Ort und in der Umgebung!



SPORTUNION-Spendenplattform Unterstützt euren Verein einfach und sicher

- **Professionelle Abwicklung:** Die SPORTUNION übernimmt alle rechtlichen & steuerlichen Anforderungen
- **Minimaler Aufwand:** Kommunikation mit Behörden und Datenbank-Management durch den Dachverband
- **Steuerliche Absetzbarkeit:** Steuervorteil für Spender:innen
- **Keine Investitionskosten** und Zugriff auf ein personalisierbares Online-Spendenformular

Jetzt registrieren
und Spenden sichern:



[sportunion.at/
spendenplattform](https://sportunion.at/spendenplattform)

Spenden sammeln leicht gemacht

Die SPORTUNION Spendenplattform als Chance für DEINEN Verein

Die SPORTUNION Kollerschlag war der erste Verein in Oberösterreich, der die neue SPORTUNION Spendenplattform genutzt hat. Ihr Beispiel zeigt, wie Vereine von dieser innovativen Möglichkeit profitieren können. Warum lohnt es sich für SPORTUNION Vereine, sich mit dem Thema Spendenbegünstigung auseinanderzusetzen? Welche Vorteile bietet die Plattform? Und was für Tipps gibt die SPORTUNION Kollerschlag anderen Vereinen? Ein Blick hinter die Kulissen.



4 Tipps für Vereine

- 1 Die SPORTUNION Kollerschlag empfiehlt allen Vereinen, sich mit der Spendenplattform auseinanderzusetzen. Entscheidend ist, dass eine Person mit Finanzkenntnissen die Verantwortung übernimmt und der gesamte Vorstand aktiv bei der Bewerbung der Kampagne über alle Kanäle mitwirkt.
- 2 Man soll ruhig und muss auch die Leistungen und den Mehrwert des Vereins für die Allgemeinheit und die Gemeinde aufzeigen.
- 3 Im Vorfeld und laufend informieren: auf der Website, im WINNER, im Newsletter oder auf Social Media – die SPORTUNION Oberösterreich stellt alle Informationen zur Verfügung. Außerdem veranstaltet der Landesverband auch oft hilfreiche Online-Workshops am Abend über die SPORTUNION Akademie.
- 4 Regulatorische Erfordernisse wie die Statuten schnellstmöglich auf den Stand bringen!

Ja, absolut, wir würden anderen Vereinen empfehlen, die SPORTUNION Spendenplattform zu benutzen.

SPORTUNION Kollerschlag

Hol dir Unterstützung vom Landesverband!

Der Verein SPORTUNION Kollerschlag stand vor einer großen Herausforderung: Der Neubau der Fußballkabinen und des Clubgebäudes verursachte erhebliche Kosten. Um dieses Projekt zu stemmen, war finanzielle Unterstützung vonnöten. Die SPORTUNION Spendenplattform bietet in solchen Fällen die ideale Lösung, um Spenden effizient und mit steuerlichem Vorteil für die Spender:innen zu sammeln.

einfach online angelegt und verwaltet werden. Spendenlinks und QR-Codes machen es für Spender:innen besonders einfach, einen Beitrag zu leisten.

Umsetzung für Vereine

01 — Landesverband kontaktieren!

02 — Statuten an die Musterstatuten anpassen

03 — Benötigte Dokumente vorbereiten & online zur Prüfung einreichen

04 — Nach Freigabe kann das erste Spendenprojekt mit Beschreibung & Fotos angelegt werden

05 — Erhalt des Spenden-Links und QR-Codes für das externe Spendenkonto

Erfahrungen und Ergebnisse

Die SPORTUNION Kollerschlag wollte eine administrative Erleichterung des Spendensammelns und einen klar kommunizierten steuerlichen Vorteil für die Spender:innen. Und genau das bietet die Plattform!

Die erste Rückmeldung eines Spenders lautete begeistert:

» Absetzbare Spende erledigt! Funktioniert ganz einfach - Wahnsinn! «

Ihrer Erfahrung nach sind nicht nur Sponsoren, sondern auch Privatpersonen bereit, finanziell zu unterstützen – man muss sie nur darum bitten und ihnen den Prozess so einfach wie möglich machen. Genau da kommt die SPORTUNION Spendenplattform ins Spiel.

UNBEDINGT BERÜCKSICHTIGEN!
Eine Spende darf keine Gegenleistung beinhalten – Sponsoring ist also ausgeschlossen.

Die Zukunft mit der SPORTUNION Spendenplattform

Das aktuelle Spendenprojekt der SPORTUNION Kollerschlag läuft bis Ende 2025. Bereits jetzt gibt es Ideen für weitere Kampagnen, insbesondere zur Nachwuchsförderung.

Das Fazit des Vereins ist klar: "Wer es nicht versucht, wird auch nichts gespendet bekommen!" Die SPORTUNION Spendenplattform macht es so einfach wie nie zuvor, Spenden zu sammeln, gleichzeitig ist der finanzielle Vorteil der automatischen Steuergutschrift ein großer Pluspunkt. Es liegt nun an den Vereinen, diese Chance zu ergreifen!

Du willst austesten, wie einfach das Spenden über die SPORTUNION Spendenplattform geht? Die SPORTUNION Kollerschlag lädt jede:n gerne ein, dies mit einer persönlichen Spende live zu testen und sich selbst davon zu überzeugen. „Es ist ganz einfach - wie eine Online-Bestellung mit der Debit-Karte.“, meint Martin Simmel, Kassier der SPORTUNION Kollerschlag mit einem Augenzwinkern.

Wir haben stets kompetente und sehr bemühte Hilfe von SPORTUNION Oberösterreich Geschäftsführer Thomas Winkler für den Kampagnenstart erhalten.



Alle Infos zur SPORTUNION Spendenplattform!

Hier geht's zum Spendenprojekt der SPORTUNION Kollerschlag!



Und jetzt?

1. Kontaktiere deinen Landesverband
2. Statuten an die Musterstatuten anpassen
3. Angebot nutzen und eigenes Spendenprojekt anlegen!

Das ist die SPORTUNION Spendenplattform!

Als **Service für unsere Mitgliedsvereine** haben wir die SPORTUNION Spendenplattform geschaffen, die euch unterstützt, eure Projekte noch effizienter und erfolgreicher zu finanzieren, auf einfache und unkomplizierte Weise.

- exklusiv für SPORTUNION Vereine
- automatische Spendenabsetzbarkeit
- einfach & unterstützend
- administrative Erleichterung für Vereine
- kosteneffizient
keine hohen Investitionskosten, stattdessen nur ein geringer Nutzungsbeitrag von 7% der Spendeneinnahmen

Gleichberechtigung im Sport



Die dritte Ausgabe der FE&MALE Sports Conference „Advantage Ladies“, veranstaltet im Rahmen des WTA-Turniers Upper Austria Ladies Linz, rückte die Bedeutung von Gleichberechtigung im Sport in den Mittelpunkt. Die Konferenz brachte führende Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien zusammen, um die Herausforderungen und Chancen für den Frauensport in Österreich zu diskutieren. Unter dem Motto „Successful Together“ wurde betont, dass gesellschaftliche Veränderungen nur durch Zusammenarbeit aller Beteiligten erzielt werden können.

ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN FRAUENSSPORT



DOMINANZ MÄNNLICHER SPORTARTEN
Auch im Konsumverhalten von Frauen.



STRUKTURELLE HÜRDEN WEITERHIN GROSS
Wachstum des Frauensports in bestimmten Disziplinen (z.B. Wintersport).



FEHLENDE FINANZIELLE RESSOURCEN
Es fehlt an gezielter Förderung, um den Frauensport nachhaltig zu stärken.



BEGRENZTE MEDIALE PRÄSENZ
abseits von Fußball und Skifahren.



UNGLEICHE VERFÜGBARKEIT VON SPORTSTÄTTEN für Frauen.

Basierend auf den Ergebnissen der Umfrage des Market-Instituts
Hier geht's zur Präsentation der Bevölkerungsbefragung rund um Frauensport des Market-Instituts: <https://smoton.com/asvgcp6b-6nwdlaz7-cxtmxcp-ibp>

Die Konferenz hob hervor, dass der Frauensport gezielte Sponsoring-Möglichkeiten, eine gerechtere finanzielle Ausstattung und eine verstärkte mediale Präsenz benötigt. Gesellschaftliche Vorurteile, die viele junge Menschen in traditionellen Denkmustern halten, müssen aktiv durch Aufklärung und innovative Medienarbeit überwunden werden.

Im Eröffnungspanel sprachen unter anderem Segel-Olympiasiegerin Lara Vadlau und Genetiker Markus Hengstschläger über die Herausforderungen und Chancen für Frauen im Sport. Vadlau betonte die Wichtigkeit von Flexibilität und mentaler Stärke und kündigte ihre Teilnahme an den Olympischen Spielen 2028 an. Hengstschläger unterstrich die Bedeutung individueller Wege und kreativer Ansätze für eine erfolgreiche Sportkarriere.

NEW HORIZONS



Sport Austria-Präsident Hans Niessl forderte eine bessere Förderung von Bewegungseinheiten für Kinder und eine österreichweite Sportstättenoffensive. Nur durch frühzeitige Bewegungserziehung könne langfristig eine sportlich aktive Gesellschaft gefördert werden. Zudem verwies er auf die Notwendigkeit, Sportstätten mit den gleichen Standards für Männer und Frauen auszustatten. Martin Ohneberg, Präsident des Österreichischen Tennisverbandes, hob die Bedeutung gemeinsamer Initiativen zur Stärkung des Damentennis hervor. Die Initiative „Ladies in Tennis“ habe bereits positive Veränderungen bewirkt und müsse weiter ausgebaut werden.

Turnierdirektorin Sandra Reichel und Ruderweltmeisterin Magdalena Lobnig plädierten für mehr Sichtbarkeit und mediale Präsenz weiblicher Sportlerinnen. Lobnig betonte die

Rolle von Vorbildern und die Notwendigkeit, mehr Geschichten über erfolgreiche Sportlerinnen zu erzählen, um junge Mädchen zu inspirieren. Reichel wies darauf hin, dass Gleichberechtigung im Sport nur durch gemeinsame Anstrengungen von Männern und Frauen erreicht werden kann.

Die FE&MALE Sports Conference „Advantage Ladies“ zeigte eindrucksvoll, dass Gleichberechtigung im Sport ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist. Mit verstärkten Bemühungen in den Bereichen Förderung, Sichtbarkeit und Infrastruktur können nachhaltige Veränderungen erreicht werden. Die Veranstalter kündigten an, das Engagement für den Frauensport weiter zu intensivieren und zukünftige Konferenzen als Plattform für Diskussionen und Innovationen zu nutzen.

Fazit

Gleichberechtigung im Sport ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Verstärkte Bemühungen in Förderung, Sichtbarkeit und Infrastruktur sind essenziell. Zukünftige Konferenzen sollen als Plattform für Innovation und Diskussion dienen.

PRAKTISCHE KI-TOOLS FÜR VEREINE

ChatGPT, Gemini, Llama: Texterstellung

Microsoft Copilot: Unterstützung bei der Texterstellung in Office-Anwendungen wie Word und Excel. Besonders hilfreich für die automatische Generierung und Überarbeitung von Dokumenten, E-Mails und Berichten.

Power Automate: Zusammenfassung von Daten aus mehreren Datenquellen.

make.com: mit dem Integrator make.com ist es möglich, mehrere KI-Systeme miteinander zu verbinden, um ganzheitliche Prozesse auch über mehrere Systeme hinweg darzustellen.

udio: Erstellung von Soundtracks für Social Media



im Sportverein

Gastbeitrag von Anna Kofler

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Vereine sollten KI als Unterstützung sehen, die Ehrenamtliche entlastet. Da viele Ehrenamtliche nur begrenzt Zeit haben, ist es entscheidend, diese bestmöglich zu nutzen. KI kann helfen, zeitraubende Routineaufgaben zu automatisieren, sodass sich Ehrenamtliche auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Das Potenzial von künstlicher Intelligenz für Sportvereine

Künstliche Intelligenz kann Sportvereine vor allem bei der Automatisierung administrativer Aufgaben unterstützen. Mitgliederverwaltung, Finanzplanung oder die Organisation von Trainingszeiten können effizienter gestaltet werden. Ein praxisnahes Beispiel ist die automatische Zusammenfassung von PDF-Dokumenten (z. B. Protokolle oder Mitgliederlisten) in einer Excel-Tabelle. Das spart Zeit und erleichtert den Überblick. Ebenso können Social Media Posts oder Presseaussendungen in kurzer Zeit mit KI-gestützten Textgeneratoren erstellt werden.

Achtung: Inhalte immer von einem Menschen überarbeiten lassen, um Fehler, unpassende Formulierungen oder mangelnde Qualität zu vermeiden!

KI: Einsatzmöglichkeiten im Sportverein

- **Mitgliederverwaltung:** Tools wie "Power Automate" können automatisch Mitgliederdaten aus verschiedenen Quellen zusammenführen.
- **Dokumentenmanagement:** Durch die Kombination mehrerer KI-Tools können auch ganzheitliche Prozesse abgebildet werden. Beispielsweise können Inhalte aus PDFs extrahiert und in einer Tabelle zusammengefasst werden.
- **Eventplanung:** Automatische Erinnerungen per E-Mail mit einfachen Automatisierungs-Tools einrichten.
- **Finanzplanung:** Budgetdaten analysieren und visualisieren.

KI-STARTSCHUSS IM VEREIN. SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM DIGITALEN MEISTERTITEL

- **Prozesse zuerst analysieren:** Bevor neue Tools eingeführt werden, sollten die bestehenden Abläufe im Verein genau analysiert werden. Statt sich in blindem Tool-Testing zu verlieren, sollte gezielt nach Lösungen gesucht werden, die mit den vorhandenen Strukturen kompatibel sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die eingesetzten KI-Tools echten Mehrwert bieten und nicht zusätzlichen Aufwand erzeugen.
- **Kostenfreie Testversionen nutzen:** Viele Tools bieten eine kostenlose Basisversion, um die Tools zu testen.
- **Datenschutz beachten:** Beachte bei der Wahl der Tools stets die DSGVO und stelle sicher, dass die verwendeten KI-Tools Datenschutzbestimmungen einhalten. Sensible Mitgliederinformationen dürfen nicht von Tools wie ChatGPT verarbeitet werden. Bevor Daten verarbeitet werden, sollte stets geprüft werden, welche Informationen tatsächlich notwendig sind und ob eine lokale Verarbeitung möglich ist. Eine bewusste Dateneingabe minimiert Risiken und schützt die Privatsphäre der Mitglieder.
- **Lernen, mit KI umzugehen:** Funktionär:innen sollten lernen, einfache KI-Tools anzuwenden, die schnell Mehrwert bieten.

"Prompting" wird immer wieder als Schlüsselkompetenz bei der Arbeit mit KI genannt. Was genau bedeutet das und worauf muss geachtet werden?

Prompting bedeutet, der KI klare Anweisungen zu geben. Die Qualität der Ergebnisse hängt stark davon ab, wie präzise die Eingaben sind. Die folgenden Tipps gelten vor allem für Tools im Bereich der Textgenerierung wie beispielsweise ChatGPT:

- **Aufgabe definieren:** Die KI sollte mit einer klaren und detaillierten Fragestellung gefüttert werden. Weise der KI auch eine klare Rolle zu, sodass sie weiß, welche Rolle sie für die Generation des Outputs einnehmen soll.
- **Kontext liefern:** Je mehr relevante Informationen die KI erhält, desto präziser kann sie antworten. Beispielsweise sollte bei der Erstellung eines Social-Media-Posts der gewünschte Stil und die Zielgruppe angegeben werden.
- **Time-to-Think:** Komplexe Aufgaben sollten in mehrere kleine Teilaufgaben aufgeteilt werden. Beispielsweise kann die KI zunächst nur Daten extrahieren, dann in einem separaten Schritt analysieren und erst am Ende für die finale Berichterstellung genutzt werden.
- **Gewünschten Output definieren:** Das Format des Outputs muss genau definiert werden. Welche Struktur soll der Output aufweisen? Zum Beispiel: Soll der Output als Tabelle dargestellt werden?
- **Nett sein:** Sei freundlich, wenn du mit einer KI sprichst. Dies steigert die Qualität des Outputs.

KI im Verein: Mehr Zeit für Menschen, weniger Bürokratie

KI kann repetitive Aufgaben abnehmen, sodass sich Menschen auf strategische und soziale Aspekte konzentrieren können.

Die Rolle der Ehrenamtlichen wird sich dadurch verändern – weniger zeitaufwendige Verwaltungsaufgaben, mehr Raum für zwischenmenschliche Interaktion, Mitgliederbetreuung und die Gestaltung des Vereinslebens.

Diese spezifischen Aufgaben könnten im Ehrenamt durch künstliche Intelligenz erleichtert werden:

- **Automatisierte Ablage:** Rechnungen und Belege können ganz einfach ausgelesen, digitalisiert und in einer strukturierten Cloud-Ablage gespeichert werden.
- **Marketing-Unterstützung:** KI-gestützte Tools wie z.B. "Copy.ai" oder "ChatGPT" helfen bei der schnellen Erstellung von Social Media Posts oder Presseaussendungen. Dies spart Zeit und sorgt gleichzeitig für eine professionelle Außendarstellung. Diese Inhalte sollten jedoch stets von Menschen überprüft und angepasst werden, um die Relevanz und passende Tonalität für den Verein sicherzustellen!
- **Excel-Automatisierungen:** KI kann auch dabei helfen, Mitgliederdaten zu bereinigen und doppelte Einträge zu erkennen.

KI IM VEREIN: GRENZEN & NO-GOS

- KI soll nicht für Entscheidungen genutzt werden, die menschliches Urteilsvermögen erfordern, wie z. B. komplexe Finanzentscheidungen.
- Qualitäts- und Faktenchecks durch Menschen bleiben unerlässlich. Ergebnisse der KI müssen kritisch hinterfragt werden, um mögliche Fehlinformationen und Vorurteile der KI zu vermeiden!
- Daten niemals unreflektiert hochladen! Lade keine sensiblen (Mitglieder-)Daten hoch!

Anna Kofler hat bereits mehrere Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Technologie, Marketing, Prozessautomatisierung und künstliche Intelligenz gegründet. Als Mitglied des Netzwerks „Women in AI“ engagiert sie sich aktiv für den verantwortungsvollen Einsatz von KI und fördert deren sinnvolle Integration in Unternehmen. Sie unterrichtet als GenAI-Dozentin und leitet außerdem Workshops zu den Auswirkungen von KI für Unternehmen.



Zum Newsletter der SPORTUNION Oberösterreich anmelden!

www.sportunion-akademie.at



Die SPORTUNION Oberösterreich bietet seit dem Frühjahr 2025 Kurse zum Thema KI über die SPORTUNION Akademie an. Bleib up-to-date über unsere Social Media Kanäle, unseren Newsletter & unsere Website oder schau auf der Seite der SPORTUNION Akademie vorbei, um keine Neuigkeiten mehr zu verpassen & beim nächsten KI-Kurs dabei zu sein! #VereinZukunftsfitMachen



Am ersten Februarwochenende fand in Linz die Premiere der Junior Assistant Ausbildung in Oberösterreich statt. 23 motivierte Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren reisten aus den unterschiedlichsten Regionen des Bundeslandes an, um an dieser Ausbildung teilnehmen zu können. Ziel war es, neue Erfahrungen zu sammeln und mit viel Freude den ersten Schritt in Richtung Übungsleiter:innenleben zu wagen.

weitere besonderes Highlight war die gemeinsame Übernachtung in der Halle, die den Teamgeist weiter stärkte. Im Rahmen der Ausbildung erhielten die Jugendlichen grundlegendes Wissen zur Planung und Durchführung von Sporteinheiten sowie zur Organisation von Vereinsveranstaltungen. Zudem wurde ihnen die gesellschaftliche Bedeutung von Sportvereinen vermittelt. Die Teilnehmer:innen sind nun nach Abschluss der Ausbildung in der Lage, die Übungsleiter:innen in ihrem Verein bei Vereinseinheiten aktiv zu unterstützen und bei Vereinsveranstaltungen mitzuhelfen. Unter Anleitung könnten sie sogar eigenständig kleinere Teilbereiche einer Bewegungseinheit übernehmen.



Die praxisorientierte Ausbildung bot alles, was man sich an einem ereignisreichen und polysportiven Wochenende wünscht. Neben Kennenlern- und Teambuildingspielen standen vor allem die Lehrauftritte der Teilnehmer:innen im Mittelpunkt. Hierbei hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, unter Anleitung der Referenten in die Rolle eines/einer Übungsleiter:in zu schlüpfen und eine eigene Übungseinheit zu gestalten. Ein



Diese Ausbildung schließt somit die Lücke zwischen aktivem Vereinsmitglied und Übungsleiter:in und setzt einen ersten erfolgreichen Schritt in Richtung Jugendförderung.



Mehr dazu!



» Die erste Durchführung des Junior Assistants bei uns war ein voller Erfolg. Die Jugendlichen konnten eine weitere positive Erfahrung sammeln, was es heißt, Teil eines Vereins und somit auch für andere da zu sein. Wir haben nicht nur ein Training gemeinsam geplant, sondern auch mit einem unserer Kinderkurse wirklich abgehalten. Zu sehen, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen mitgemacht haben, ist auch an mir nicht spurlos vorbei gegangen. Vor allem als am Ende die Eltern der Kinder unseres Kinderkurses aufgestanden sind und applaudiert haben - einfach Gänsehaut! Zu merken, dass es uns gelungen ist, den Jungtrainer:innen Lust auf Mehr zu machen, ist wirklich großartig.

Michael Rod
Instruktor Parkour & Freerunning und Bewegungskoch



Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	28.03. - 30.03.2025	Übungsleiter:in Basismodul	Linz
	25.04. - 09.05.2025	Übungsleiter:in Beachvolleyball	Leonding
	26.04. - 02.05.2025	Tennis-Nachwuchscoach - Kinderleichtes Tennistraining	verschiedene Standorte
	23.05.-14.06.2025	Übungsleiter:in UGOTCHI Kinderturnen	Linz
Fort.BILDUNG	01.04.2025	Ernährungsmythen aufgeklärt - Was stimmt und was nicht?	Online
	04.04.2025	Grundlagen für das Sportmentaltraining - Fokus und Emotionsregulation	Linz
	23.04.2025	Schnelligkeit als Erfolgsgarant - Entwicklung der Schnelligkeit im Nachwuchssport	Online
	26.04.2025	Aufbau und richtiger Einsatz von Gerätelandschaften im Eltern-Kind Turnen	Linz
Aktiv. KURSE	20.7. - 26.07.2025	UGOTCHI Actioncamp Laussa II	Laussa
	25.08. - 29.08.2025	5daysFUN - Volleyball	Rohrbach-Berg
Funktionärs. KURSE	27.03.2025	Steuern und Verein	Online
	03.04.2025	Gewaltprävention & Kinderschutz in der SPORTUNION	Online

Hierbei handelt es sich nur um einen Auszug des Kursprogramms. Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at



QR-Code scannen und direkt durch das aktuelle Kursprogramm scrollen!

AUSBILDUNGEN

Die Grundausbildung von Vereinsübungsleiter:innen ist eine der Hauptaufgaben der SPORTUNION und somit zentrales Anliegen der SPORTUNION Akademie. Zahlreiche Ausbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten die wichtige Basis zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Unsere Übungsleiter:innen-Ausbildungen sind eine ideale Vorbereitung für staatliche Instruktor:innen-Ausbildungen.

FUNKTIONÄRSKURSE

In Vorträgen und Workshops speziell für Funktionär:innen gehen unsere Expert:innen auf Herausforderungen und Problemstellungen der Vereinsführung ein.

FORTBILDUNGEN

Kompakte, praxisorientierte Fortbildungen bieten SPORTUNION-Übungsleiter:innen sowie allen anderen sportlich interessierten Personen die Chance, ihr Wissen aufzufrischen und neue Trends kennenzulernen.

AKTIVKURSE

Unsere Aktivkurse laden zum gemeinsamen Sporteln ein. Spaß an der Bewegung mit alten und neuen Sportfreund:innen steht bei diesen Kursen im Vordergrund.



SPORTUNION Landes- und Bundesmeisterschaften

Foto: cityfoto.at

Die diesjährigen SPORTUNION Faustball-Landesmeister kommen aus Freistadt und Vöcklabruck

Die SPORTUNION Landesmeisterschaften der Frauen wurden im November 2024 in Bad Leonfelden ausgetragen und boten ein aufregendes Turnier mit sechs Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga. Insgesamt fanden 13 Spiele statt, die als exzellente Vorbereitung für die bevorstehende Hallensaison dienten. Den 1. Platz sicherte sich die Union Compact Freistadt, die ihre Favoritenrolle eindrucksvoll bestätigte. Auf dem 2. Rang landete UFG Grieskirchen/Pötting, die ebenfalls starke Leistungen zeigten. Den 3. Platz belegte der Gastgeber Union Reichtenthal, die mit ihrem engagierten Spiel überzeugten. Ein besonderer Dank gilt dem Veranstalter Union Reichtenthal und dem Team um Michael Traxl, die für eine reibungslose Organisation und einen gelungenen Ablauf des Turniers sorgten.

Die SPORTUNION Landesmeisterschaften der Männer fanden in Vöcklabruck statt und boten ebenfalls tolle Spiele. Fünf Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga traten gegeneinander an und lieferten sich spannende Duelle auf hohem Niveau. Auch bei den Männern setzte sich der Favorit, die Union Tigers Vöcklabruck, durch. Die Union Compact Freistadt und UKJ Froschberg belegten die Ränge 2 und 3. Besonders bemerkenswert war der Einsatz des ehemaligen Top-Schlägers Klemens Kronsteiner, der aus der Faustball-Pension zurückgekehrt ist und Vöcklabruck in dieser Saison unterstützt. Ein großer Dank geht an den Gastgeber Union Tigers Vöcklabruck und Sektionsleiter Stefan Huemer, die für eine hervorragende Durchführung des Turniers sorgten. Die Veranstaltung bot den Spielern eine ausgezeichnete Plattform, um sich auf die bevorstehende Hallensaison vorzubereiten.

SPORTUNION Landesmeisterschaft Stocksport Mixed

Die SPORTUNION Landesmeisterschaft Stocksport Mixed wurde am 17.11.2024 in der Eishalle Marchtrenk ausgetragen. 18 Mannschaften spielten um den Landesmeistertitel Mixed Winter 2024/2025 und um 2 Aufstiegsplätze zur Österreich Mixed Meisterschaft Winter 2025/2026. Es siegte SPORTUNION Guschlbauer St. Willibald 1 mit den Schützen Schopf Johann sen., Schopf Elfriede, Hamedinger Ernestine, Weilharter Johann vor SPORTUNION Niederwaldkirchen 3, SPORTUNION Niederwaldkirchen 2 und SPORTUNION Stocksport St. Peter 1.



Starke Oberösterreicher bei der UBM Herren im Eisstocksport in der Steiermark

In der Eishalle Frohnleiten in der Steiermark wurde am 7. Dezember 2025 die SPORTUNION Bundesmeisterschaft Herren im Eisstocksport ausgetragen. Die Vorrunde wurde in 2 Gruppen mit je 9 Mannschaften gespielt. In der Vorrunde A siegte SU Schardenberg vor SU SSV Sarleinsbach mit je einer Niederlage, die Gruppe B gewann SU Neustift ohne Spielverlust vor ESV Union Söchau. Das Finalspiel der Gruppenersten endete Unentschieden 7:7, die Startnummer 1 entschied für SPORTUNION Neustift (Ratzenböck Ewald, Scharrer Martin, Scharrer Andreas, Öppinger Markus), SPORTUNION Schar-

denberg (Johann Duscher, Markus Haas, Christoph Schäfer, Andreas Krompass) wurde auf Platz 2 gereiht. Im Spiel um Rang 3 siegte ESV Union Söchau, ST mit 5:2 gegen SU SSV Sarleinsbach (Klaus Traxler, Christian Schinkinger, Michael Altendorfer, Josef Peherstorfer, Lukas Kehrer). SPORTUNION SSV Sarleinsbach wurde guter Viertes.



Foto: Hannes Renolder/Eishalle Peuerbach

SSV Union Sarleinsbach SPORTUNION Landesmeister 2025

Am 4. Jänner 2025 traten 20 Herren-Teams in der Eishalle Peuerbach bei der SPORTUNION Landesmeisterschaft Herren Eisstocksport Winter 2024/25 an. Zuerst wurde eine Vorrunde in 2 Gruppen mit je 10 Mannschaften gespielt, die Endreihung wurde in einem anschließenden Platzierungsspiel festgelegt. Der Wettbewerb verlief sehr fair und die Union Peuerbach präsentierte sich wieder einmal als ausgezeichneter Gastgeber. Die Ränge 1 – 4 waren in den Vorrunden schon heiß umkämpft, das sind nämlich die Steherplätze für 2026. Um den SPORTUNION LM-Titel spielten Altenberg gegen Sarleinsbach. SSV Union Sarleinsbach mit den Spielern Klaus Traxler, Michael Altendorfer, Christian Schinkinger und Josef Peherstorfer siegten mit 6:3 gegen SU DSG Altenberg (Peter Landl, Josef Leitner, Jakob und Gerhard Wolfinger). Im Spiel um Rang 3 setzte sich SU Guschlbauer St. Willibald (Alexander Schopf, Niklas Fesel, Philipp Höller, Hans Schopf) mit 6:4 gegen SU Schardenberg durch. Die Ränge 1 – 3 bedeuten die Qualifikation für die SPORTUNION Bundesmeisterschaft am Samstag, 6.12.2025 in Kärnten. Da tritt dann Oberösterreich mit 5 Mannschaften an, weil Bundessieger SU Neustift und BM-Zweiter SU Schardenberg Fixstarter sind. Die Mannschaften Rang 1 – 8 sind Steher für die ULM 2025/26.



Foto: Hannes Renolder

Der UFC Rohrbach-Berg siegt bei der SPORTUNION Landesmeisterschaft für U12-Nachwuchsmannschaften Fußball und fährt zur Bundesmeisterschaft nach Kärnten (Ferlach)

Zur diesjährigen SPORTUNION Landesmeisterschaft in der Bezirkssporthalle in Rohrbach am 04.01.2025 hatten 12 Mannschaften gemeldet. In den 7 Stunden wurden 30 Spiele durchgeführt, 120 Mädchen und Burschen waren im Einsatz und neben den 100 Toren bekamen die Zuschauer durchgehend herzerfrischenden, ehrlichen und mit viel Eifer geführten Nachwuchsfußball präsentiert. In den Vorrundenspielen setzten sich die Vereine UFC Rohrbach-Berg, Union St. Peter/Wimberg Union Gampern und SPG Julbach/Ulrichsberg/Klaffer durch und schafften den Einzug ins Obere Play Off. Im Halbfinale siegte die Union Gampern gegen die SPG Julbach/Ulrichsberg/Klaffer und im Finale sicherte sich der UFC Rohrbach-Berg in einem spannenden Match den Landesmeistertitel gegen Union St. Peter/Wimberg und fährt somit zu den Bundesmeisterschaften nach Ferlach in Kärnten. Ein großes Kompliment noch an das Team der Union Putzleinsdorf unter der Federführung von Klemens Wipplinger für die hervorragende Organisation und Abwicklung, die die Veranstaltung für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.



Foto: cityfoto.at

SPORTUNION Bundesmeisterschaften U12 Nachwuchsfußball - UFC Rohrbach-Berg belegt Platz 5

Ende Jänner 2025 fanden die SPORTUNION Bundesmeisterschaften 2025 - U12 Nachwuchsfußball in der Ballsporthalle in Ferlach (Kärnten) statt. Oberösterreich war dabei mit der U12-Mannschaft vom UFC Rohrbach-Berg vertreten und belegte in der Vorrunde nach einem Sieg und 2 Unentschieden den 3. Platz in der Gruppe A. Im Spiel um den 5. Platz siegten die Schützlinge von Markus Stallinger mit 4:1 gegen SVG Reichenau (Tirol). Im Finale siegte der UFC St. Georgen/Eisenstadt gegen den SV Gnas und im kleinen Finale setzte sich USV SG St. Anna am Aigen gegen SPG Der Club Burgenland durch. Ein Kompliment an die Union Kärnten für die bestens durchgeführte Veranstaltung, welche den Kids noch lange in Erinnerung sein wird.



Skifahren Spannende Skirennen in Eberschwang Nachwuchstalente glänzen auf der Piste

Beim 3. und 4. Kindercup traten die jüngsten Talente in verschiedenen Altersklassen im Slalom gegeneinander an. Bei den Jüngsten Kinder U8 sicherte sich Verena Penzinger vom USC Schardenberg im ersten Rennen den ersten Platz. In der Kategorie Kinder 12 weiblich triumphierten die beiden Läuferinnen vom USC Raiffeisen Neukirchen/W. Emma Huber und Luisa Moser jeweils mit Tagesbestzeiten. Bei den Burschen U8 war Dominik Altmann vom USC Schardenberg der Schnellste. In der U10-Wertung teilten sich Nico Jungwirth (Union Vichtenstein) und Maximilian Haudum (SC Raika Hartkirchen) die Siege auf. In der U12-Wertung gingen beide Siege mit klaren Tagesbestzeiten an Tobias Reisinger vom USC Neukirchen/W.



Foto: USC Neukirchen/W
Emma Huber, Tobias Reisinger, Luisa Moser
(alle USC Neukirchen/W.)

Rudern

8 Siege: 1. Männertitel überhaupt, 3 Siege in den Teams, 2 österreichische Rekorde durch Paul Schinnerl und Carolin Krause bei österr. Indoormeisterschaften in Wels für RV Wiking Linz

Xaver Haider errang als erster Wiking Athlet in 5:57,9 überhaupt den Indoor-Titel bei den Männern. Stark präsentierte sich Konrad Hultsch mit dem 4. Platz und Vitus Haider als 6.er, auch wenn er nicht ganz zufrieden mit sich selbst war. Jonas Campbell schloss mit dem 11. Rang ab. Michael Humpolec wurde bei den leichten Männern 3. Greta Haider schaffte mit 7:06 eine persönliche Bestzeit und damit die Silbermedaille bei den Frauen. Emma Eckschlager errang in dieser Klasse den super 3. Platz vor Katharina Nagler als 4. sowie Flora Populorum, die als 7. das überaus tolle Mannschaftsergebnis abrundete. Paul Schinnerl zeigte wieder einmal seine Klasse und fuhr erneut österreichischen Rekord bei den Junioren A in 5:55,9 – gleich um rund 7 Sekunden schneller als letztes Jahr. Mit dieser Tagesbestzeit überhaupt verfehlte Paul auch den österr. Männerrekord nur um eine Sekunde. Marlon Kasterka forderte seinen Teamkollegen auf den ersten 1.000 m stark und errang ungefährdet den glänzenden 2. Platz. Ben Eckschlager ruderte souverän und schaffte den sehr guten 8. Platz. Mit persönlicher Bestzeit von 7:09 setzte sich Maria Hauser erneut klar bei den Juniorinnen A durch und verteidigte ihren Titel (Bravo!), wo Ella Nader als 5. stark aufzeigte – immerhin startete sie als B Juniorin in einer höheren Klasse.

Carolin Krause sorgte mit einem unangefochtenen Sieg und dem österreichischen Rekord bei Juniorinnen B über 1.500 m in 5:25,5 für einen weiteren Höhepunkt des Tages. Stark in diesem Rennen Luisa Ömer, die bei ihrem ersten Start überhaupt sich als 13. von 29 Starterinnen gleich in der vorderen Hälfte des Feldes klassieren konnte.

3 Teamsiege: Zusammen konnten unsere Juniorinnen mit Ma-

ria, Caro, Ella und Luisa den Teambewerb gewinnen, ebenso wie unsere Frauen mit Greta, Emma, Flora und Katharina und das Männerteam mit Xaver, Vitus, Konrad und Jonas. Stark!

Aus Vereinssicht mindestens so wichtig war das tolle Auftreten unseres Nachwuchsteams, welches durch Felix Höllersberger, Georg Hörlberger, Thomas Bauernfeind und Nina Schauer hervorragend aufgebaut und betreut wird. In Summe brachten wir 12 neue Nachwuchssportler:innen an den Start! Nicht nur das, so konnten bei den Schüler B Emil Weiß gleich einen Sieg einfahren und Moritz Dawari und Nepomuk Kastner ex aequo den 3. Platz erringen. Ella Schimpl schaffte als einziges Mädchen in unserer Gruppe den achtbaren 13. Platz bei den Schülerinnen in einem großen Feld. Eine sehr tolle Leistung bot auch Matthäus Brandstetter mit dem 8. Platz in der Schülerklasse (46 Starter!). Im Teambewerb gab es dann als Draufgabe eine glänzende Bronzemedaille für das Schülerteam mit Matthäus, Maximilian, Emil und Nepomuk.



Foto: IRC Wels



Liebe Naturgenießerin,
lieber Naturgenießer!

Für ein fares Miteinander!

Mach mit bei den Fair Play-Regeln

Wir fahren ausschließlich auf freigegebenen Strecken.
Mit Respekt vor Sperrungen und örtlichen Sonderregelungen.
So passt es für alle und es gibt keinen Ärger.

Im Sattel gilt für uns: Bremsbereit sein und auf Sicht fahren.
Logisch, denn hinter jeder Kurve kann ein Hindernis auftauchen.

Waldbrände sind zunehmend Thema.
Glimmende Zigarettenstummel sind eine Waldbrandgefahr. Wir setzen uns nur an ausgewiesenen Grill- und Feuerstellen ans Lagerfeuer.

Um Wiesen und Felder zu queren, nutzen wir vorhandene Wege, um Schäden an Kulturen zu vermeiden.
Wiesen und Felder sind dem Weidevieh und der Landwirtschaft vorbehalten.

In der Dämmerung äst das Wild.
Weil wir da nicht stören wollen, verhalten wir uns still und achten auf ausgewiesene Wildruhezonen.

Müll hat in der Natur nichts verloren.
Darum entsorgen wir Verpackungen, Zigarettenstummel, Hundekotsackerl & Co in den nächsten Mistkübel.

Was sein muss, muss sein.
Für die Erledigung der Notdurft suchen wir uns trotzdem einen Platz, wo sie niemanden stört.

Wildes Parken schafft Ärger.
Zugeparkte Straßenränder, genervte Anrainerinnen und Anrainer, Strafzettel oder Anzeigen: Muss alles nicht sein. Darum starten wir vom ausgewiesenen Parkplatz oder reisen gleich klimafreundlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Apropos Weidetiere:
Wir halten sicheren Abstand, verzichten auf Kontakt sowie Füttern und schließen Weidezauntore wieder hinter uns.

Betreten des Waldes zu Erholungszwecken ist erlaubt. Schwammerlsuche und Beerenpflücken sind okay.
Wir nutzen die markierten Wege. Sperrgebiete sind tabu.

Hunde sind großartige Weggefährten.
Wir stellen sicher, dass sie Wild- und Weidetieren keinen Stress machen.



in-unserer-natur.at

Einradfahren

Gmundnerin Lea Söser: Schnellste Einradfahrerin Österreichs

St. Corona am Wechsel / Gmunden, Oktober 2024 – Die 14-jährige Gmundnerin Lea Söser vom MUHFIT Einrad-Sport-Team der SPORTUNION Gmunden hat bei den offenen österreichischen Staatsmeisterschaften im Einrad-Downhill und Cross Country Eliminator (XCE) erneut ihre Klasse unter Beweis gestellt. In beiden Disziplinen fuhr sie gegen starke internationale Konkurrenz Bestzeiten und wurde zur schnellsten Einradfahrerin Österreichs gekrönt.

Über 40 Starterinnen und Starter aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Südtirol traten an. Lea setzte sich bereits im Downhill-Qualifikationslauf durch und ließ auch im Finale die amtierende deutsche Meisterin Lea Oppitz sowie die Südtirolerin Anna Steiner hinter sich. Im Cross Country Eliminator (XCE) – einem Rennen, bei dem jeweils vier Fahrerinnen einen bergauf-bergab Rundkurs mit Hindernissen bewältigen – gewann Lea alle Durchgänge mit Bestzeit.

Bei der Einrad-Europameisterschaft 2024 gewann sie außerdem die Titel Junior Female Flatland Champion und Junior Female Trial Champion. Auch ihre 12-jährige Schwester Anna Söser zeigte erneut starke Leistungen und wurde in der U15-Wertung hinter Lea jeweils Zweite. Das Duo ist als die „Super Sisters“ bekannt und gilt als große Nachwuchshoffnung. Neben den „Super Sisters“ überzeugten auch Cla-

ra Hacker-Dietl und Dominik Böhm vom Gmundner Einrad-Sportteam, die ebenfalls Altersklassen-Medaillen holten.



Foto: Paul Weitzer

„Super Sisters“ Lea und Anna Söser überraschten die internationale Weltspitze bei der Einrad-WM in den USA

Bemidji, USA – Bei den Einrad-Weltmeisterschaften in Minnesota, USA, von 14. bis 26. Juli 2024 wurden herausragende Erfolge erzielt. Bei der Veranstaltung, an der über 30 Nationen teilnahmen, gewann Österreich 14 Medaillen in der Elite-Klasse und 20 Medaillen in den Nachwuchs-Altersklassen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von den Nachwuchstalented Lea und Anna Söser von der SPORTUNION Gmunden Sektion MUHFIT®.

Erfolge in der Eliteklasse

Das junge österreichische Damen-Team überraschte die internationale Weltspitze. Die 14-jährige Ausnahmeathletin Lea Söser holte sich den Vize-Weltmeistertitel im Trial und Cyclocross. Ihre 12-jährige Schwester Anna Söser begeisterte das Publikum und sicherte sich die Bronzemedaille im Road Criterium der 24-Zoll-Klasse.



Foto: Thomas Hoerer

Hervorragende Leistungen der Nachwuchs-Talente

Die oberösterreichischen Nachwuchstalente Lea und Anna Söser, bekannt als die „Super Sisters“, holten gemeinsam drei Medaillen in der Erwachsenen-Eliteklasse und beeindruckten im internationalen Nachwuchs. In ihren Altersklassen gewannen sie zahlreiche weitere Medaillen. Lea Söser sicherte sich die zwei offiziellen Junioren-Weltmeistertitel in Flatland und Street. Insgesamt holte sie 9x Mal Gold, 4x Mal Silber und 1x Mal Bronze in ihrer Altersklasse und wurde zum internationalen Nachwuchs-Star dieser Einrad-Weltmeisterschaften. Anna Söser gewann 4x Gold und 2x Bronze in ihrer Altersklasse.

Zusammenfassung der Medaillen

Insgesamt gewann das Einrad-Sport Austria Team 1x Gold-, 5x Silber- und 8x Bronzemedailles in der Elite-Klasse sowie 14x Gold-, 3x Silber- und 3x Bronzemedailles in den Jugend-Altersklassen. Diese herausragenden Leistungen unterstreichen das Potenzial und die Zukunft des österreichischen Einrad-Sports.



Foto: Anna Lena Blaschke

Leichtathletik

IGLA's Athlet:innen unter den TOP Leichtathletik-Talenten in Oberösterreich



Foto: SPORTUNION IGLA longlife

Am 29. November wurden die besten Leichtathletik-Talente Oberösterreichs 2024 in die Kornspitz-LA-Halle nach Linz eingeladen. Mit dabei waren auch die Nachwuchshoffnungen der SPORTUNION IGLA long life mit Leonie Puchenberger und Maia Ortbauer aus Peuerbach, Timo Andexlinger aus Kallham und Niklas Angerer aus Schärding. Dabei wurden 9 Teststation in den Disziplinen Sprint, Sprung, Wurf, Hürden und Lauf absolviert. Die Athlet:innen der SPORTUNION IGLA long life erzielten hier hervorragende Ergebnisse.

Doppelgold für Leo von der SPORTUNION IGLA long life

Im Jänner 2025 fanden in Linz die Hallenlandesmeisterschaften der U18-U20 Klasse statt. Die Nachwuchsathlet:innen der SPORTUNION IGLA long life zeigten mit 13 Medaillen stark auf.

U18 Klasse: Zweimal Gold holte sich der Diersbacher Leopold Nguyen in den Sprintdisziplinen 60 und 200. Leo: „Es waren super Landesmeisterschaften für mich. Ich holte nicht nur 2x Gold, sondern ich verbesserte meine 60m Bestleistung um 4 Zehntel auf 7,08. Im 200m Lauf hatte ich das Glück des Tüchtigen und siegte mit 2/1000 Vorsprung.“

Alina Glasner (Riedau) holte sich mit nur 1/100 Rückstand ihre erste Silbermedaille bei Landesmeisterschaften über 60m. Als Draufgabe gab es noch Bronze in der 4x200m Staffel mit Daniel Höller (Schärding), Jana Reisinger (Eschenau) und Jonas Mesi (St. Thomas). Jonas konnte sich auch noch über Silber im 3000m Lauf freuen.

Linus Mühlböck (Natternbach) erlief mit persönlicher Bestzeit über 800m die Silbermedaille. Lavinia Secklehner (Taiskirchen) holte über die 60m Hürden Silber knapp vor Hannah Riedl. Selina Eggertsberger (Peuerbach) zeigte mit Silber im Hochsprung und Bronze im Kugelstoß auf.

U20: Marie Angerer (Schärding) wurde 3. über 60m und 2. im 200m Lauf. Simon Dopler (Wesenufer) belegte den 2. Platz im 3000m Lauf.



Foto: SPORTUNION IGLA longlife

Top Zeit von Jonas Mesi

Bei den Landesmeisterschaften der ALLGEMEINEN Klasse zeigte der erst 14-jährige (!!!) Jonas Mesi von der SPORTUNION IGLA long life enorm auf. Er belegte nicht nur den Bronzplatz bei den „Großen“, sondern lief mit 1:58,93 eine Wahnsinnszeit. Diese Zeit bedeutet den 5. Platz ever in der österreichischen U16 Bestenliste über 800m!!!

Dann Agnes siegte über 3000m mit persönlicher Bestleistung von 10:34,14 und holte sich über 1500m Silber.



Foto: SPORTUNION IGLA longlife

Leichtathletik

Staatsmeistertitel für Julian Mesi

Bei den Staatsmeisterschaften der U20 Klasse lieferte sich der SPORTUNION IGLA long life Athlet Julian Mesi aus St. Thomas ein spannendes Duell mit dem Titelverteidiger Samuel Krieb. Der U18-EM-Starter Mesi übernahm zu Rennhälfte die Führung, ließ aber auf der letzten Gegengerade Krieb vorbeiziehen. Auf der Zielgerade setzte er aber noch einmal einen Konter und konnte mit einem Sprung ins Ziel noch Gold in 1:59,11 min holen, nur 1/100s vor dem Linzer, der etwas zu früh jubelte. Dopler Simon aus Wesenufer erzielte mit 2.04,27 eine neue persönliche Bestleistung und den 6. Platz. Auf der 3.000m-Strecke erreichte Julian Mesi mit Platz 3 und neuer persönlicher Bestleistung (9.11,65) zusätzlich noch eine weitere Medaille. Simon Doppler erreichte den 7. Platz.



Foto: SPORTUNION IGLA longlife

Hallen Mehrkampflandesmeisterschaften der U14/U16 Klasse in Linz

Bei diesen Meisterschaften landeten die SPORTUNION IGLA long life Mädels auf dem Stockerl. Sina Feichtlbauer aus Andorf startete im 5-Kampf der U16 Klasse. Mit 4 persönlichen Bestleistungen und 2657 Punkten erkämpfte sich Sina den sehr starken 3. Platz. Herauszuheben sind die 4,96m im Weitsprung und die 2:45 min im 800m Lauf. Marie Parzermair (Andorf), Klara Fischbauer (Natternbach) und Leonie Puchenberger (Peuerbach) holten sich im U14 Team überraschend ebenfalls die Bronzemedaille.



Foto: SPORTUNION IGLA longlife

Dart

Hervorragende Leistungen bei Doppel-Dart WM in Traberg

Die 8. interne Doppel-Dart-WM der Sportunion Traberg war Anfang Jänner 2025 mit 24 Teilnehmern ein voller Erfolg. Es gab herausragende Leistungen und eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl. Felix Pühringer und Janik Mauracher belegten den ersten Platz, gefolgt von Patrik Rauscher und Johannes Getzinger auf dem zweiten Rang sowie Michael Haider und Rene Lehner sowie Michael Kaar und Patrick Ringler auf den weiteren Plätzen. Ein besonderer Dank geht an die Sektionsleiter Felix und Robert für die perfekte Organisation der Veranstaltung.



Foto: Johannes Getzinger

SPORT(union)-TICKER

Schicke uns Erfolge aus deinem Verein unter winner@sportunionooe.at und finde sie dann auf unserem Sportticker unter sportunion.at/ooe/sportunionticker/

Eisstocksport

Mannschaften SU Lamprechten, SU Feldkirchen bei Mattighofen und SU Natternbach dürfen sich über Aufstieg freuen

Am 08. Dezember 2024 wurde die Eishalle in Peuerbach zum Schauplatz der Gebietsmeisterschaften im Eisstocksport. In einem Turnier voller fairer Spiele setzten sich am Ende zwei Teams durch, die sich über die Qualifikation zur Landesmeisterschaft freuen dürfen. Diese fand am 06. Januar 2025 erneut in der Eishalle Peuerbach statt - ein weiteres Highlight für alle Fans des Eisstocksports. Im Gebiet 6, in der die Mannschaften aus den Stocksportbezirken Ried und Braunau kommen, dürfen sich die Mannschaften SU Lamprechten und SU Feldkirchen bei Mattighofen über den Aufstieg freuen. Im Gebiet 7, dem Stocksportbezirk Peuerbach, hat sich die SU Natternbach vor der SU Esternberg durchgesetzt.



Foto: SU Sparkasse Peuerbach

Badminton

Union Neuhofen Badminton wird bei den öst. Meisterschaften der Schüler U11, U13 und U15 wieder bester Badminton Verein Österreichs

Am 7. und 8. Dezember 2024 fanden in Klagenfurt die öst. Meisterschaften der Schüler U11, U13 und U15 statt.

Nachdem die Union Neuhofen Badminton im Vorjahr zum ersten Mal seit ihrem Bestehen den österreichischen Medallenspiegel gewonnen hat, konnten sie auch heuer dieses Kunststück erreichen und wieder der beste Badminton Verein Österreichs werden. Die Union Neuhofen Badminton Schüler errangen 5 x Gold, 2,5 x Silber und 3,5 x Bronze (bei Doppel und Mixed zählen die 2 Spieler je 0,5 Punkte).

3 x Gold gewann Ertl Katharina im U 13 Dameneinzel, Damendoppel und im Mixed,
3 x Gold gewann Dinh Erwin im U 13 Herreneinzel, Herrendoppel und im Mixed,
Gold gewann Dinh Hanna im U 11 Damendoppel,
Gold gewann Österreicher Felix im U 13 Herrendoppel
Silber gewann Dinh Hanna im U 11 Dameneinzel,
Silber gewann Österreicher Felix im U 13 Herreneinzel,
Silber gewann Sun Emily im U 13 Damendoppel,
Bronze gewann Sun Emily um U 13 Dameneinzel,
3 x Bronze gewann Ertl Alexander im U 11 Herreneinzel, Herrendoppel und Mixed,
Bronze gewann Dinh Hanna im U 11 Mixed.

Durch diese tollen Neuhofner Erfolge konnte auch OÖ die Medaillenwertung der Bundesländer gewinnen..



Bild v.l.n.r.: Österreicher Felix, Kalchgruber Paul, Ertl Katharina, Ertl Alexander, Dinh Hanna, Sun Emily, Neuberger Florian und Dinh Erwin

Foto: Österreicher Thomas - UBSC Neuhofen

Basketball

Raiffeisen Flyers Wels erleben in der österreichischen Basketball-Superliga eine herausragende Saison



Die Raiffeisen Flyers Wels erleben in der österreichischen Basketball-Superliga derzeit eine herausragende Saison und führen nach der Hinrunde die Tabelle an. Mit einer Serie von neun Siegen in Folge präsentieren sich die Flyers als dominierende Kraft und Mitfavorit auf den Titel.

Nach der Auftaktniederlage beim Meister aus Oberwart gewann das Team aus Wels eben gleich 9-Mal in Folge und begeisterte das Publikum im ganzen Land.

Trotz Verletzungssorgen, wie dem Fehlen von Schlüsselspieler Rádi Caisin, demonstriert die Mannschaft von Trainer Sebastian Waser bemerkenswerte Konstanz und taktische Disziplin.

Mit einer Kombination aus starker Verteidigung und effizientem Angriff konnten sie selbst starke Gegner wie den Swans Gmunden und Dukes Klosterneuburg souverän schlagen. Besonders der historische hohe 92:54-Sieg gegen St. Pölten und das gewonnene OÖ-Derby gegen Gmunden bleibt als Highlight der bisherigen Saison in Erinnerung.

Die Flyers punkten nicht nur durch individuelle Klasse, sondern auch durch herausragenden Teamgeist, was sie für die Konkurrenz schwer zu schlagen macht. Zum Auftakt der Rückrunde gegen Oberwart steht eine weitere Bewährungsprobe bevor, doch die Fans und das Team blicken angesichts der aktuellen Form optimistisch in die Zukunft.



Skifahren

Rasante Rennen am Höss Almlift – Regionale Talente glänzen

Bei den ersten beiden Skirennen im Kindercup der Region SD/EF/GR in Hinterstoder im Jänner 2025 zeigten zwei Schüler der SMS Peuerbach wieder groß auf!

Antonia Sallaberger vom USC Waizenkirchen und Tobias Reisinger vom USC Neukirchen konnten beide Rennen jeweils mit Tagesbestzeit für sich entscheiden. Beide Schüler kommen aus der 2S und setzten sich in der Gesamtwertung U12 und jünger an die Spitze und konnten somit das Trikot der Titelverteidiger aus der Vorsaison erfolgreich verteidigen.

Bei den Kinder 10 männlich (Jahrgänge 2015-2016) triumphierte Nico Jungwirth von der Union Vichtenstein.

Der Kindercup umfasst 7 Rennen in dieser Saison, für die Gesamtwertung werden die besten 5 Rennen herangezogen.



Foto: Michael Reisinger / USC Neukirchen

Faustball

Champions Cup in Calw – Freistädterinnen bejubeln Silbermedaille & Vöcklabruck holt Bronze

Die Faustballerinnen der Union Compact Freistadt sind erfolgreich ins Faustball-Jahr 2025 gestartet. Beim Champions Cup in Calw (Deutschland) gewannen die amtierenden österreichischen Meisterinnen die Silbermedaille. Nach einem packenden Semifinale am Samstag unterlag das Team im Endspiel gegen Titelverteidiger TSV Dennach (Deutschland) mit 0:3. Die Bronzemedaille sicherten sich indes die Männer der Union Tigers Vöcklabruck. Im Spiel um Platz 3 setzte sich das Team gegen den SVD Diepoldsau-Schmitter (Schweiz) mit 3:1 durch.

Frauen: Freistädterinnen bei Premiere im Finale

Gleich bei ihrer ersten Teilnahme am Champions Cup in der Halle hatten sich die Faustballerinnen der Union Compact Freistadt bis ins Finale vorgespielt. Hier entpuppte sich aber der TSV Dennach, der sich den Titel zum zehnten Mal in Fol-



Foto: Bernhard Kaiser

ge sicherte, als eine Nummer zu groß. Die Freude über die Silbermedaille überstrahlte die Finalniederlage nach kurzer Enttäuschung.

Einen packenden Schlagabtausch über die komplette Distanz von fünf Sätzen hatten sich die österreichischen Meisterinnen

am Vortag gegen das deutsche Top-Team vom TV Jahn Schneverdingen geliefert. Nach 0:1-Satzrückstand lag die Union auch im zweiten Abschnitt bereits mit 3:6 zurück, ehe eine Aufholjagd in der Satzverlängerung zum Ausgleich und später sogar zur 2:1-Führung führte. Die international so erfahrenen Kontrahentinnen kamen aber noch einmal zurück – und wehrten auch im Entscheidungssatz vier Matchbälle in Folge ab. Doch: Im entscheidenden Moment punktete Cecilia Jaques zum 11:10, die anschließende Schneverdingen Angabe landete im Aus – und ließ Freistadt über den Finaleinzug bei der Europapokal-Premiere jubeln.

Männer: Vöcklabruck springt auf das Europacup-Podest

Im Halbfinale gegen Seriensieger TSV Pfungstadt stand eine recht deutliche 0:3-Niederlage (7:11, 10:12, 5:11). Dabei hatte der österreichische Champion sich sowohl im ersten (6:3) als auch im zweiten Satz (8:6) eine zwischenzeitliche Führung erspielt, musste die Sätze jedoch jeweils noch abgeben. Im dritten Abschnitt war es dann eine klare Angelegenheit – und der Vöcklabrucker Traum vom ersten Titelgewinn beim Champions Cup in der Halle bereits früh geplatzt. Im Bronze-Match sicherte sich Vöcklabruck dann die Bronzemedaille. Gegen den SVD Diepoldsau-Schmitter drehte die Mannschaft dabei einen 0:1-Rückstand noch in einen 3:1-Sieg. Für die Entscheidung sorgte Routinier Klemens Kronsteiner mit einem starken Winkelschlag.

Rad sport

Gold-Medaille für Valentin "Vali" Hofer

Cyclo-Cross – 12.01.2025, österr. Meisterschaft – ÖM – Maria Enzersdorf / NÖ

In der Junioren Kategorie war Ausnahmetalent Valentin Hofer eine Klasse für sich. Der Oberösterreicher verteidigte nicht nur erfolgreich seinen Titel. Er knallte mit 05:02 Minuten auch die schnellste Rundenzeit des Tages aufs Parkett, zehn und mehr Sekunden schneller als die später startenden Elite-Herren.

Vali ist seit Wochen und Monaten bei international TOP-besetzten Rennen (Weltcup / Superprestige)– Holland / Belgien / Spanien erfolgreich im Einsatz.



Foto: Thomas Kührbacher

Ski Nordisch

SPORTUNION Bad Leonfelden erfolgreich unterwegs

Die Athleten der SPORTUNION Bad Leonfelden sind bereits seit Anfang Dezember 2024 äußerst aktiv und durchaus erfolgreich. Die drei arrivierten Biathlonjunioren liefern sehr ansprechende Ergebnisse sowohl im Austriacup als auch bei ersten internationalen Einsätzen im Alpencup ab. So starteten David Hammer, Paul Peherstorfer und Rene Maureder bereits in Obertilliach (Osttirol), auf der slowenischen Pokljuka und im tirolerischen Hochfilzen in ihre Kleinkaliber-Wintersaison. Es wurden durchwegs ansprechende, gute Plätze im Mittelfeld erzielt, einzig das Schießen verhinderte manches Mal noch bessere Platzierungen. Da hier aber der mitteleuropäische Elitenachwuchs aus Deutschland, Tschechien, usw. ebenso am Start und das Niveau sehr hoch ist, darf man nicht von Stockerlplätzen am laufenden Band ausgehen.



Bei den Jüngeren hat sich nicht viel geändert; diese starteten fast schon traditionell in den Weihnachtsferien in die Winterrennsaison. Anna Brandstätter und Jakob Böckl halten hier weiterhin die Fahnen für die SPORTUNION Bad Leonfelden hoch. Da Anna bei vielen Alpin-

rennen am Start ist, bleiben leider weniger Möglichkeiten für „Abstecher“ zum nordischen Bereich über – falls dann den-

noch ein Start möglich ist, läuft sie immer im Spitzenfeld mit. So geschehen beim ersten Langlaufrennen in Schöneben, wo sie einen tollen zweiten Platz im ÖÖ-Landescup erreichte.

Jakob Böckl als nordischer Spezialist räumte im Dezember und Jänner wieder ab: nach einem Sieg beim bereits erwähnten Langlauf-Landescup in Schöneben ließ er nur einen Tag später beim Biathlon-Austriacup in Saalfelden einen starken dritten Platz folgen. Dem noch nicht genug: am Dreikönigstag fanden in Windischgarsten die Biathlon-Sprintlandesmeisterschaften statt – mit souveräner Leistung holte der 10-jährige seinen bereits sechsten Landesmeistertitel.

Zum LL-Landescup in Schöneben ist erfreulicherweise zusätzlich noch zu erwähnen, dass auch 3 „Oldies“ sich der Herausforderung eines anspruchsvollen 10km-Skatingrennen gestellt haben; Markus Keplinger, Markus Schwarz und Bernhard Böckl konnten dabei auf dem Podium bilanzieren



Foto: privat

Biathlon

Rene Maureder-Topplatzierung bei Biathlon-Alpencup!

Rene Maureder von der SPORTUNION Bad Leonfelden konnte beim Internationalen Alpencup in Hochfilzen am 10.01.2025 durch hervorragende Schieß- und Laufleistungen den ausgezeichneten 2. Platz erreichen und dadurch zugleich einen weiteren österreichischen Meistertitel in seiner noch jungen Karriere gewinnen. Seine Vereinskollegen David Hammer und Paul Peherstorfer erkämpften ebenso durch beachtliche Leistungen gute Platzierungen im Mittelfeld dieser stark besetzten Rennen.

Foto: privat



Faustball

Titel verteidigt: Union Tigers Vöcklabruck und Union Compact Freistadt sichern sich die österr. Meistertitel im Hallenfaustball

Beim Final3 im Europagymnasium in Linz-Auhof setzten sich die Vorjahressieger erneut durch. Das Final3 lockte dabei mehr als 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauer über die zwei Veranstaltungstage in die Halle.

Frauen: Freistadt marschiert makellos zum Meistertitel

Es war eine starke Saison ohne einzige Bundesliganiederlage, die die Faustballerinnen der Union Compact Freistadt gespielt hatten – doch was sie im Rahmen des Final3 auf das Parkett legten, war beeindruckend. Vom großen Druck als Favoritinnen war nichts zu spüren, vielmehr demonstrierten sie im Endspiel gegen die Union Raiffeisen St. Veit/Pongau ihre mannschaftliche Geschlossenheit ohne Qualitätsverlust mit allen zehn Spielerinnen. Dabei diktierten die Freistädterinnen von Beginn an die Partie. Die Mühlviertlerinnen spulten ihren Plan ab, agierten in keinem Satz mit identischer Aufstellung und brachten so alle zehn Spielerinnen zum Einsatz. Freistadt siegte deutlich mit 4:0 (11:8, 11:2, 12:10, 11:2) und feierte damit ohne einzige Niederlage den Meistertitel. „Eine Saison ohne Niederlage ist ein Traum“, jubelte Freistadts Laura Priemethofer: „Es ist großartig, dass wir in unserem Kader alle Spielerinnen einsetzen konnten und uns den Titel geholt haben!“



Foto: Moritz Kaufmann



Foto: Moritz Kaufmann

Männer: Vöcklabruck krönt sich erneut zum Hallenmeister

Nach ihren Triumphen in der vergangenen Hallen- und Feldsaison krönten sich die Union Tigers Vöcklabruck auch in der Hallenspielzeit 2024/25 zum Champion. Dabei war die Mannschaft gegen Gastgeber FBC LINZ AG Urfahr mit einem 0:1 (9:11)-Satzrückstand in die Begegnung gestartet. Mit zunehmender Spieldauer gelang es Vöcklabruck, sich immer besser in die Partie zu finden – und insbesondere ihre beiden Angreifer Karl Müllechner und Klemens Kronsteiner aus dem Rückschlag perfekt in Szene zu setzen. So drehte der Titelverteidiger die Partie (11:6, 11:4) und behielt auch in Durchgang vier, als Urfahr mit vier Punkten in Folge zum zwischenzeitlichen 9:9 ausglich, die Nerven (11:9). Im fünften Satz machte Vöcklabruck den Titelgewinn perfekt. Zum entscheidenden 11:8 punktete Routinier Klemens Kronsteiner im Blockduell – und machte damit den Tigers-Triumph perfekt.

Badminton

Niederhuber Kai von der Union Neuhofen erfolgreicher Spieler bei den 68. österr. Staatsmeisterschaften im Badminton

Von 31. Jänner bis 2. Februar 2025 fanden in Mödling die 68. österr. Staatsmeisterschaften im Badminton statt. Aushängeschild und Nationalteamspieler NIEDERHUBER Kai von der Union Neuhofen konnte so wie im Vorjahr auch 2025 wieder 2 Staatsmeistertitel erringen. Er gewann das Herrendoppel und den Mixbewerb. Im Herreneinzel errang er die Silbermedaille und wurde mit diesen 3 Medaillen erfolgreichster Spieler dieser Titelkämpfe. Die Union Neuhofen und die Sektion Badminton sind sehr stolz auf ihren Eigenbauspieler.



Foto: Niederhuber Klaus

Radsport

VALENTIN "VALI" HOFER – Weltklasse!

Erstmals bei einem Weltcup-Bewerb unter den Top-Drei.

Der Cyclocross-Vize-Europameister und amtierende österr. Meister wurde am 19.01.2025 beim Cyclo-Cross Weltcup in Benidorm / Spanien in der Kategorie Junioren Dritter.

Der Abstand zum Sieger aus Italien und Zweitplatzierten aus Frankreich betrug 5 Sekunden. Der Oberösterreicher aus Maria Schmoln zeigte sich zwei Wochen vor den Weltmeisterschaften am 02.02.2025 in Livien – Frankreich – in ausgezeichneter Form.



Foto: Cycling Austria

Biathlon

Leonfeldner Biathlonquartett in Seefeld erfolgreich

Die vier Biathleten der SPORTUNION Bad Leonfelden nahmen im Jänner 2025 beim Biathlon-Austriacup in Seefeld teil. Auf einer der anspruchsvollsten Strecken gelangen einmal mehr tolle Ergebnisse. Rene Maureder konnte am Samstag einen zweiten und am Sonntag sogar einen ersten Platz erringen. Schön langsam kommt er nun auch bei den Kleinkaliberbewerben genauso in Schwung wie er es früher bei den Schülerbewerben mit Luftdruckgewehr war. Jakob Böckl konnte sich bei eben diesen mit zweimal Silber belohnen – seine Stockerlserie geht ungebremst weiter. Im Mittelfeld landeten David Hammer und Paul Peherstorfer – Davids Formkurve zeigt aber auch schon bergauf – vor allem das Schießen am Sonntag war schon sehr ansprechend.



Foto: privat

Stocksport

Medaillenhamster Schopf – 3. ÖM-Gold in dieser Saison

Nach dem Gewinn der Meistertitel im U16 und U19 Mannschaftsspiel holt sich der St. Willibald Alexander Schopf von der SPORTUNION Guschlbauer St. Willibald auch Einzel-Gold im Zielwettbewerb. Nach U19 Bronze auch die zweite Medaille an diesem Tag. Mit gesamt 271 Punkten gewinnt er vor seinem Vereinskollegen Sebastian Poss, der seine Medaillensammlung nach den U16 und U19 Titeln gemeinsam mit Schopf ebenfalls ausbaut.

In der Kategorie U14 gab es mit 139 Punkten Gold für Sebastian Berger, Lukas Reischl und Mario Wellisch gaben im Mittelfeld ihre Talentproben ab.



Foto: Herbert Pendl – BO Stocksport Austria

Langlaufen

Leonfeldener Duo bei österr. Meisterschaften

Im Jänner 2025 fanden in Reutte/Tirol die österr. Langlaufmeisterschaften für Schüler und Jugend statt. Die SPORTUNION Bad Leonfelden war auch hier durch das Biathleten-Duo Rene Maureder und Jakob Böckl vertreten – und das durchwegs erfolgreich: Rene konnte in den beiden Einzelrennen Sprint und Skating-Distanzbewerb die Plätze 5 und 4 erringen. Jakob erreichte beides Mal einen sehr guten Top Ten Platz. Die Medaillen waren in Griffweite, aber es sollte dieses Mal nicht sein! Beim Abschluss-Staffelbewerb trat nur noch Maureder an – und dies zahlte sich dann aus: Rene erreichte mit der OÖ-Staffel bei den Junioren den ausgezeichneten 3. Platz und konnte somit Bronze mit nach Hause nehmen.



Foto: privat

Biathlon

Premiere: Biathlon LM der SPORTUNION Bad Leonfelden

Die Sektion Ski Nordisch (Langlauf und Biathlon) der SU Bad Leonfelden mit Sektionsleiter Bernhard Böckl veranstaltete erstmals eine Biathlon Landesmeisterschaft. Da Bad Leonfelden leider keine geeignete Sportstätte anbieten kann, entschieden sich die Verantwortlichen der Sektion Langlauf und Biathlon diesen Bewerb im Biathlonzentrum Innerrosenau zu veranstalten. Zur Austragung kamen die Biathlonlandesmeisterschaften im Einzel mit dem Luftgewehr. Die SPORTUNION Windischgarsten unterstützte den Veranstalter aus dem Mühlviertel ganz großartig, indem sie ihre tolle Infrastruktur zur Verfügung stellte und mit Rat und Tat anpackte. 37 Kinder und Schüler aus OÖ, NÖ und der Steiermark lieferten sich in der Loipe und am Schießstand spannende Wettkämpfe. Die Bad Leonfeldner Biathleten erreichten durch Jakob Böckl den Landesmeistertitel, Anna Brandstätter verfehlte wegen eines Stockbruches den Titel nur um 5 Sekunden. Elmer Josef, Schwarz Marie-Kristin, Steger Georg und Anna Weilguni probierten zum ersten Mal mit Erfolg ihre Lauf und Schießkünste. Eine großartige Leistung erbrachte das kleine, aber feine Veranstalterteam, das 150 km von zu Hause entfernt eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellte.



Foto: privat

Badminton

OÖ Landesmeisterschaften der allgem. Klasse, Senioren und Schüler Mannschaften 2025

Am 18. und 19. Jänner 2025 fanden im Olympiazentrum auf der Gugl in Linz die OÖ Landesmeisterschaften im Badminton der allgem. Klasse, der Senioren und der Schülermannschaften statt. Bei den Schülermannschaften setzte sich nach 2024 auch heuer wieder Union Badminton Club Neuhofen durch und darf als Sieger Anfang April OÖ bei den öst. Meisterschaften der Schülermannschaften in Klagenfurt vertreten. In der allgem. Klasse gewann Walchshofer Daniel von UBC Neuhofen mit seinem Partner Gnedt Wolfgang vom ASKÖ Traun den Titel im Herrendoppel. Niederhuber Kai und Schwarzmann Adrian (UBC Neuhofen) gewannen die Bronzemedaille. Im Herreneinzel wurde Niederhuber Kai Vizelandesmeister. Ebenso mit seiner Partnerin Reiter Nadine (U. Ohlsdorf) im Mixbewerb. Schwarzmann Adrian und Kleinfelder Ruth errangen im Mix die Bronzemedaille, ebenso wie Ritter Isabella im Dameneinzel. Bei den Seniorenbewerben gab es für die Union Neuhofen einen Landesmeistertitel zu feiern und zwar durch Holderbaum Roland im Herrendoppel 35+. Vizelandesmeister wurde Österreicher Thomas und Schnell Susanne im Mix 35+ und Rathenböck Elisabeth im DD 40+ und im Mix 50+. Bronze gewannen noch Hintringer Gregor und Österreicher Thomas im HD 35+.



Foto: Badminton Union Neuhofen

Eröffnung des Sportjahres 2025 mit der Jännerrallye

Die 38. Jännerrallye in Oberösterreich brachte Nervenzettel pur: Top-Teams aus 6 Nationen und beeindruckende Frauenpower zeigten spektakulären Motorsport. Als eine der spannendsten und traditionsreichsten Motorsportveranstaltungen in Österreich ist dieses Event nicht nur ein Highlight für Fans, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Seit Jahrzehnten ist die Rallye nicht nur im Motorsportkalender fest verankert, sondern auch bedeutend für die Region Mühlviertel, die damit jedes Jahr aufs Neue wieder im Fokus der Motorsportwelt steht.

Ein großes Dankeschön an das engagierte Team des SPORTUNION Rallye Clubs Mühlviertel unter der Leitung von Obmann Christian Birkbauer. Nicht nur die Fahrer:innen sind bei diesem Event wahre Held:innen – auch die zahlreichen Freiwilligen, die im Hintergrund einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung garantieren, sind an dieser Stelle hervorzuheben. Ohne ihren unermüdlichen

Einsatz wäre ein Event dieser Größenordnung nicht möglich. Ihr habt diese Rallye wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht!



Wintersportactioncamp Ski & Snowboard

Zum Jahresabschluss gab es vom 27. Dezember bis 31. Dezember 2024 wieder unser beliebtes Wintersportactioncamp Ski Alpin & Snowboard in Hinterstoder. Auf die etwa 30 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 – 15 Jahren wartete eine sportliche und abwechslungsreiche Woche mit betreuten Ski- oder Snowboardgruppen und einem tollen Rahmenprogramm (wie Spiele im Freien und im Haus, Basteln, Nachtwanderung und Gruppenbewerbe).

IGLA Jahresabschlussfeier

Ca. 90 Gäste waren bei der IGLA-Jahresabschlussfeier im Gasthof Bauböck in Andorf mit dabei und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Im Mittelpunkt standen die großartigen Erfolge der Athlet:innen aller Altersklassen und die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit aller Trainer:innen, Funktionär:innen und Helfer:innen. Folgende Erfolge konnte die SPORTUNION IGLA long life 2024 verbuchen: 79 Medaillen bei Landesmeisterstaffen (31 Gold/ 27 Silber/ 21 Bronze) und 16 Medaillen bei Staatsmeisterschaften (6 Gold/ 6 Silber/ 4 Bronze).



Viessmann FIS Skisprung Weltcup der Damen

4.500 Besucher lockte der 12. Viessmann FIS Skisprung Weltcup der Damen am 22. und 23. Februar 2025 in die Energie AG Arena Hinzenbach und beim ersten Einzelspringen durften das Publikum und die rund 300 freiwilligen Helfer:innen vom Veranstalter UVB Hinzenbach auch gleich über einen Stockerlplatz einer Oberösterreicherin jubeln.

Den ÖSV-Damen gelang am Samstag bei strahlendem Sonnenschein ein Auftakt nach Maß. Jacqueline Seifriedsberger vom SC Waldzell konnte die gute Kenntnis ihrer Heimschanze voll ausnutzen und sprang vor den zahlreich angereisten Fans, Freunden und der Familie auf's Podest und sicherte sich Platz Drei. Gefolgt von Teamkollegin Lisa Eder auf dem vierten Platz und Eva Pinkelnig auf Rang Fünf gelang den Österreicherinnen ein mannschaftlich starkes Ergebnis. Die zweite Oberösterreicherin Julia Mühlbacher und Chiara Kreuzer sammelten als 13. und 21. ebenfalls Weltcuppunkte.



Foto: UVB Hinzenbach/Dietmaier

Die besten Skispringerinnen der Welt haben beeindruckende Leistungen gezeigt und das Publikum begeistert. Ein großes Dankeschön an alle Athletinnen, Fans und Organisatoren für dieses großartige Event! Dieser Weltcup ist ein starkes Zeichen für den Frauensport – unsere Athletinnen verdienen die größte Bühne und die volle Anerkennung für ihre unglaublichen Leistungen!

Ein großes DANKE an OK-Präsident und Obmann des UVB Hinzenbach Bernhard Zauner und das gesamte Team für die großartige Veranstaltung. Die freiwilligen Helfer:innen haben mit unzähligen Arbeitsstunden dazu beigetragen, dass diese so reibungslos abließ. Sie haben wieder einmal gezeigt, was unsere SPORTUNION Vereine im Stande sind zu leisten.



Foto: UVB Hinzenbach/Dietmaier

v.l.n.r.: Freitag, Prevč, Seifriedsberger (OÖ) am Podest

Bei der zweiten Einzelentscheidung am Sonntag reihte sich die Österreicherin Lisa Eder auf Rang Vier, vor Jacqueline Seifriedsberger und Eva Pinkelnig. Julia Mühlbacher fuhr mit Rang 11 ihr zweitbestes Saisonergebnis ein.

Neben den derzeit weltbesten Skispringerinnen konnte man am Samstag in Hinzenbach auch eine echte Rallye-Legende antreffen. Der zweifache Weltmeister (1980 und 1982) und Europameister Walter Röhrl gratulierte bei der Siegerehrung seiner Landsfrau Selina Freitag zum zweiten Platz. Am Sonntag drückte dann der japanische Botschafter Kimonori Iwama im Schanzenauslauf Sara Takanashi, Yuki Ito und Yuka Seto die Daumen.



v.l.n.r.: SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair, Meghann Wadsak, Eva Pinkelnig, OK-Präsident Bernhard Zauner

Große Gala des OÖ. Radsportverbandes in Marchtrenk: OÖ. Radsportverband ehrte Landesmeister und Nachwuchstalente 2024

Erstmals hat der OÖ. Radsportverband alle Landesmeister und Radsporttalente im Rahmen einer Gala in Marchtrenk ausgezeichnet. In mehr als 50 Klassen – von der Elite über die verschiedenen Masters- und Nachwuchsklassen – wurden die oberösterreichischen Meister bzw. Landesmeister 2024 jetzt im Veranstaltungszentrum Trenks in Marchtrenk gewürdigt. „Wir haben uns für eine große Veranstaltung entschieden, um hier alle Gewinner gemeinsam auszuzeichnen und ihre Leistungen zu würdigen“, betont Radsportpräsident Paul Resch.

Die oberösterreichischen Landesmeister wurden in den Kategorien Straße, Einzelzeitfahren, Berg, Kriterium, Mountainbike Cross-Country sowie Downhill und Querfeldein ausgezeichnet. Von der Elite über die Amateure und die Masters-Fahrer bis zu den verschiedenen Nachwuchsklassen zeigt sich die breite Aufstellung des Radsportverbandes. „Diese Veranstaltung hat gezeigt, welches Potential der oberösterreichische Radsport hat“, so Vizepräsident Daniel Repitz. Wichtig war auch das verbindende Element der Veranstaltung. Im Rahmen der Gala konnten sich die Radsporttalente von morgen mit arrivierten Fahrern austauschen. Durch Landestrainer Valentin Zeller werden die talentierten Nachwuchsfahrer in Oberösterreich optimal betreut.

Der Cyclocross-Vizeeuropameister 2024 Valentin Hofer (SU-RC Maria Schmoln)(3. v. re.) mit Walter Ameshofer, ÖÖRSV-Vizepräsident Daniel Repitz und OÖ. Radsportpräsident Paul Resch (v. li. n. re.)



Foto: A-Willidoner

Stimmungsvolle Generalversammlung der SPORTUNION Eidenberg

Ein vielfältiges Programm, große Abwechslung und eine tolle Atmosphäre prägten die Sportvereinsveranstaltung am 22. November 2024 auf der Eidenberger Alm. In den zehn Sektionen der SPORTUNION Eidenberg wird vorbildhafte Arbeit geleistet. Bei der Generalversammlung gab es für die zahlreichen Gäste einen Einblick in die unzähligen sportlichen Aktivitäten.

Bei der kurzweiligen Veranstaltung stand auch die Neuwahl des Vorstands auf dem Programm. Obmann Lukas Hofstätter wurde einstimmig wiedergewählt. Unterstützt wird er von einem engagierten Vorstandsteam, in dem nun mit Lisa Aichinger und Martin Pargfrieder zwei neue Kassiere vertreten sind.

In diesem Sommer wurde mit der Sektion Trendsport ein neues Angebot in das Portfolio der SPORTUNION Eidenberg aufgenommen. Am Freitagabend wurde die jüngste der zehn Sektionen erstmals vorgestellt. Ein weiteres Highlight der Generalversammlung waren die Ehrungen. Neben langjährigen Sektionsleitern, die ihre Funktion weitergegeben haben, wurden auch engagierte Nachwuchstrainer:innen aus den Sektionen Langlauf und Fußball vor

den Vorhang geholt. Den lautesten Applaus gab es für die jungen Landeskaderathlet:innen aus der Sektion Langlauf. In Interviews berichteten die Talente von ihren Höhepunkten in der zurückliegenden Saison und von ihren Zielen für den anstehenden Winter.

Das neue Vorstandsteam (nicht im Bild: Markus Hierschläger)



Foto: SPORTUNION Eidenberg

Int. Raiffeisen Silvesterlauf in Peuerbach

Ein tolles Laufsportfest wurde den insgesamt 5.000 begeisterten Zuschauern in Peuerbach geboten. Beim 42. Int. Raiffeisen Silvesterlauf - einem der fünf größten Silvesterläufe in Europa - konnte mit 1.103 Anmeldungen und 1.007 Finishern ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der mit Weltklasseathlet:innen besetzte Lauf der Asse der Frauen und Herren. Und in beiden Bewerben konnte heuer Deutschland den Titel holen. Österreich holte mit dem Wiener Sebastian FREY und der Steirerin Lotte SEILER jeweils Platz 4.

120 freiwillige Helfer:innen machen den bestbesetzten Silvesterlauf in Österreich möglich

Ohne die Unterstützung der Vereinsmitglieder der SPORTUNION IGLA long life und vieler freiwilliger Helfer:innen wäre die Durchführung der Großveranstaltung nicht möglich. Von der Bewerbung in 35 Gemeinden über den Aufbau der Infrastruktur inklusive Werbebanden auf dem 850 Meter langen Rundkurs knapp vor dem Event bis zum Abbau nach Rennende reichen die Tätigkeiten. Das Helferteam der SPORTUNION IGLA long life ist über 2.500 Arbeitsstunden im Einsatz. Die freiwilligen Helfer:innen kümmern sich auch um den Athleten-Shuttle vom Flughafen sowie der Athletenbetreuung der internationalen Stars

des Laufsports im Hotel. Auch der Bürgermeisterempfang und die Silvesterparty werden mitorganisiert. Im Wettkampfbüro werden Startersackerl vorbereitet und ausgegeben, die Daten aller Teilnehmer:innen kontrolliert, Nachnennungen vorgenommen sowie Sachpreise und Pokale vorbereitet. Die Siegerehrungen und Ergebnislisten sowie die Tombola werden ebenfalls vorbereitet.

Foto: Andreas Maringer



Fast 60 Kinder wollten in Hinzenbach fliegen lernen

Das Kinder-Schanzenfest "Willst du Fliegen Lernen?", das die UVB Hinzenbach in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Skiverband ("Ski Austria") und dem Landes-Skiverband Oberösterreich (LSVOÖ) veranstaltete, wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Insgesamt 56 Mädchen und Burschen im Alter von 6 bis 10 Jahren aus der Region folgten am Sonntag, dem 29. Dezember 2024, der Einladung in die Energie AG Skisprung-Arena in Hinzenbach, um ihre ersten Flugversuche zu wagen.

Eine Vielzahl von aktiven Trainern, Nachwuchs-Springern und freiwilligen Helfer:innen des Vereins sorgte für einen reibungslosen Ablauf auf der Kinderschanze. Einige Talente schafften unter dem Jubel der Eltern sogar Sprünge an die acht Meter. Zusätzlich anwesend waren u.a. auch LSVOÖ Vize-Präsident Bernhard Zauner und LSVOÖ Chef-Trainer für Sprunglauf und NK, Daniel Keil.

"Die Begeisterung der Mädchen und Buben bei ihren Flugversuchen war riesengroß, irgendwie wollte keiner zum Springen aufhören. Bei der Preisverleihung gab es viele große Grinser und strahlende Kinderaugen - schön, dass es den Kindern so viel Spaß gemacht hat!", freute sich

Bernhard Zauner über eine gelungene Veranstaltung. Aufgrund des großen Zuspruchs von Kindern und Eltern der Region bietet die UVB Hinzenbach nun regelmäßig am Sonntag (von 9-11 Uhr) bzw. Dienstag und Donnerstags (jeweils 18-20 Uhr) ein Kinder-Skisprungtraining für Anfängerinnen und Anfänger an. Auch diejenigen, die am Kinder-Schanzenfest nicht teilnehmen konnten, sind natürlich herzlich zu diesen Trainings eingeladen. Interessenten können gerne jederzeit mit dem Verein in Verbindung treten (0664/4211542 bzw. bernhard.zauner11@gmail.com), um weitere Informationen zu erhalten.



Foto: SkiAustria/Grubinger

Tanzen wie die Stars: Die Nachwuchstänzer der SPORTUNION Pettenbach gingen in die Winterpause

Mehr als 20 Teilnehmer waren dieses Mal angemeldet. Nach BauchBeinePo und Co Songs war die Premiere im Jimmys, gefolgt am Christkindmarkt, beim Punschstand der Beri-Schützen und zum Abschluss beim Probefeuerwerk Staudinger wieder sehenswert! Die DanceYoungsters wurden überall liebevoll verköstigt, ein herzliches Danke dafür!

Crashkurs im EKiz:

In drei Einheiten, drei Tänze erlernen. Mit der vierten/letzten Einheit = Generalprobe sind wir bühnenreif und dies zeichnet uns aus! Wir lieben, was wir tun, und ohne den DanceYoungsters wäre es nicht möglich!

Für dies LIEBEN & DANKEN wir euch!!
Danke an die Eltern!! Danke an unsere Fans!!
Manuela mit Sohn Lorenz BRÜNDL



Foto: privat

FE&MALE Sports Conference "Advantage Ladies" - SPORTUNION Oberösterreich mittendrin!



SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair und Geschäftsführer Thomas Winkler waren am 29. Jänner 2025 vor Ort bei der FE&MALE Sports Conference "Advantage Ladies" in Linz, wo sie sich mit Sandra Reichl, Turnierdirektorin des Upper Austria Ladies Linz, austauschten. Die Konferenz zeigte eindrucksvoll, welches wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenzial im Frauensport steckt. Ein „Place to be“ für alle Sportverbände, die gesamte Sportindustrie und alle Frauen und Männer, die den Sport in Österreich anders, nämlich gendergerechter und zukunftsorientiert, denken! Als Erweiterung zur bedeutendsten Frauensportveranstaltung Österreichs, dem Upper Austria Ladies Linz (26.01.–02.02.2025), setzte die Konferenz ein starkes Zeichen für mehr Sichtbarkeit und Chancengleichheit im Sport!

Eisstockturnier der SPORTUNION Traberg: Sieg für Waldschlag

21 Moaschaften aus Traberg und Umgebung nahmen Mitte Jänner am Eisstockturnier der SPORTUNION Traberg teil. Die kalten Temperaturen der letzten Wochen und der Einsatz vieler Helfer:innen machte es möglich, dass bei herrlichem Wetter nach 6 Jahren endlich wieder auf dem Löschteich in Traberg um Millimeter gefeilscht werden konnte. Im spannenden Finale setzte sich die Moaschaft "Waldschlag", vor "Oid Mauna" und "Weigetschlag" durch und konnte den Wanderpokal nach Hause mitnehmen. Danke an die Sektion Stocksport für die Organisation des Turniers und an alle Sponsoren für die Unterstützung!

Foto: Johannes Getzinger



RV Wiking Linz auf Langlauftrainingslager

Vom 30.12.2024 - 05.01.2025 durften wir vom RV Wiking Linz wieder unser Trainingslager im gastfreundlichen Kloster Maria Luggau verbringen und wurden in bewährter hervorragender Manier von Kurt Pasterk verköstigt. Und Essen in enormen Mengen war bei diesem Trainingsausmaß unbedingt nötig. Die Neulinge auf den Schi absolvierten fleißig Technikeinheiten (Danke an Daniel Chalupa, der sowohl mit der Rennmannschaft als auch mit uns Masters- und Wanderruder:innen Übungen abhielt), die Profis



Foto: RV Wiking Linz

steigerten kontinuierlich ihre tägliche Laufleistung. 50, 60, 70 Kilometer ohne nennenswerte Pausen (Rekordhalter



Foto: RV Wiking Linz

ist Konrad Hultsch mit 100km in 5:44:58) wurden auf den Loipen in Obertilliach, Toblach und im Gsiesertal zurückgelegt. Natürlich kamen auch Krafttraining, Ergoerheiten und Stretching nicht zu kurz. Aufgrund der geringen Schneemenge waren Wanderungen auf die Südhänge der Lienzer Dolomiten möglich. Abschluss dieser sportlichen, aber auch sehr geselligen Trainingstage war ein spannendes Staffellaufen, bei dem fast alle unserer jungen und junggebliebenen Sportler:innen ihr Können zeigten. Herzlichen Dank an Boris für die großartige Organisation dieser Traumtage in Kärnten/Osttirol/Südtirol.

Sport Austria Neujahrsempfang 2025

Beim traditionellen Neujahrsempfang im "Großen Spiegelsaal" des Haus des Sports in Wien verkündete Sport Austria-Präsident Hans Niessl die Schwerpunkte für das Jahr 2025: Sicherung der Sport-Finanzierung, Prävention statt Rehabilitation, Bürokratieabbau, Ausbau der Täglichen Bewegungseinheit und Start einer österreichweiten Sportstättenoffensive.

Foto: Sport Austria/Leo Hagen



Ein besonderes Kapitel geht zu Ende

SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair (re.), SPORTUNION Bezirksobmann von Rohrbach Hubert Hartl (2.v.l.) und Finanzreferent der SPORTUNION Oberösterreich Walter Gupfinger (li.) besuchten Franz Haugeneder (2.v.r.), den langjährigen Obmann und Ehrenpräsident des UJZ Mühlviertel, zur Verabschiedung aus seinem Amt als Obmann, in das er so viele Jahre sein Herzblut und viel Engagement gesteckt hat. Die SPORTUNION und der UJZ Mühlviertel sagen DANKE!





Foto: roomz JAGS Vöslau

Meet and greet mit den Stars: Bei der EURO waren die Edelweiss Nachwuchsspieler:innen als Korridorkinder im Einsatz

Handballnachwuchs im Einsatz bei der WOMEN'S EHF EURO 2024!

Von 28. November bis 15. Dezember 2024 war Österreich Gastgeberland der Frauen Handball Europameisterschaft mit 24 teilnehmenden Nationen. Ihren großen Auftritt als Korridorkinder hatten einige Nachwuchsspieler:innen von SPORTUNION Edelweiß Linz an einem der Viertelfinal-Spieltage in der Wiener Stadthalle. Unter dem großen Jubel tausender Zuschauer:innen durften die Mädchen und Burschen die Stars aus Norwegen – übrigens jene Mannschaft, die später den EM-Titel geholt hat – und den Niederlanden einklatschen und die Spielerinnen anfeuern und motivieren. Danach waren sich alle einig: Das war ein unvergessliches Teamerlebnis!

Selbst entwickeltes Spurgerät für die Vorderweißenbacher Sonnenloipe

Mit einem ganz besonderen Spurgerät sorgt man jetzt in Vorderweißenbach für die Pflege der Sonnenloipe durch das Weißenbachtal: Dieses wurde von der SPORTUNION in Eigenregie entwickelt und macht eine Bespurung der beliebten Langlaufstrecke auch bei wenig Schnee möglich.

Hinter der Umsetzung des einzigartigen Gerätes steht mit Richard Wolfesberger ein langjähriger, engagierter Union-Funktionär: Der pensionierte KFZ-Meister und Sachverständige investierte viel Hirnschmalz und hunderte Arbeitsstunden in das Unikat, das von einem Quad mit Ketten gezogen wird. Eine hydraulische Regelung für die passende Höhe fehlt dabei ebenso wenig wie eine Fräse und eine Spurplatte, die via Fernsteuerung vom Fahrersitz abgesenkt werden kann. Die ausgeklügelten technischen Feinheiten sorgen so dafür, dass bereits wenige Zentimeter Schnee genügen, um ein Langlaufvergnügen möglich zu machen.

Bei der praktischen Umsetzung des Spurgerätes erhielt Wolfesberger Unterstützung vom inzwischen ebenfalls pensionierten Landmaschinentechniker Raimund Grabner, von Wolfgang Enzenhofer und von heimischen Betrieben: Die Firma Nordfels aus Bad Leonfelden griff dem Projekt ebenso unter die Arme wie Kapl-Bau und Gartner-Metall aus Vorderweißenbach. Dazu bemühte sich Union-Obfrau Mag. Melanie Weichselbaumer auch um finanzielle Unterstützung durch die SPORTUNION-Landesleitung.



Freude über das neue, in Eigenregie umgesetzte Spurgerät in Vorderweißenbach: v.l.: Alexander Gruber (Kapl-Bau), Martin Reingruber (Nordfels), Union-Obfrau Melanie Weichselbaumer, Christoph Gartner (Gartner-Metall), Richard Wolfesberger und Raimund Grabner.

Foto: behle-pictures

Galanacht des Sports 2025

Die Galanacht des Sports 2025 am 07. Februar war ein voller Erfolg! Gemeinsam mit Größen der heimischen Sportwelt feierten zahlreiche Menschen im Brucknerhaus – ein unvergesslicher Abend voller Glanz, Glamour und großartiger Showacts. Auch SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war vor Ort und genoss die Feierlichkeiten gemeinsam mit dem ehemaligen österreichischen Skirennläufer Philipp Schörghofer, dem Chef des Dilly - Nationalpark Resort Horst Dilly, dem österreichischen Skispringer Thomas Morgenstern und dem ehemaligen Skispringer Andreas Goldberger.

v.l.n.r.: Philipp Schörghofer, Horst Dilly, Thomas Morgenstern, Franz Schiefermair, Andreas Goldberger



FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025

V.l.n.r.: Franz Schiefermair (SPORTUNION Oberösterreich Präsident), Claudia Plakolm (Staatssekretärin für Digitalisierung, Jugend und Zivildienst), Dagmar Schmidt (Präsidentin der SPORTUNION Wien), Mag. Peter McDonald (Präsident SPORTUNION Österreich)



SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war im Februar 2025 gemeinsam mit SPORTUNION Wien Präsidentin Dagmar Schmidt und SPORTUNION Österreich Präsident Peter McDonald im Rahmen des Präsidiums in Saalfelden bei der Ski-WM in Saalbach, um die österreichischen Athlet:innen zu unterstützen. Neben den packenden Rennen fand auch ein Austausch mit Staatssekretärin Claudia Plakolm statt. Gemeinsam wurde über die Zukunft des Sports in den Bereichen Jugendförderung, Digitalisierung und Ehrenamt gesprochen. Die SPORTUNION nutzte die Gelegenheit, um die Bedeutung des Breitensports zu unterstreichen und zukünftige Entwicklungen zu besprechen. Die sportlichen Erfolge der heimischen Athlet:innen sorgten für Begeisterung und unterstrichen die Stärke des österreichischen Wintersports.

Eröffnung der Galerie der Sieger - Ein Abend voller Sportgeschichte!



Am 11. Februar 2025 fand im Olympiazentrum OÖ die feierliche Eröffnung der Galerie der Siegerinnen und Sieger mit den Sportlerinnen und Sportlern des Jahres der vergangenen Jahrzehnte statt. Seit 1975 ehrt die Sportlerwahl der „Oberösterreichischen Nachrichten“ in Zusammenarbeit mit dem Sportland Oberösterreich und der Landessportorganisation herausragende Leistungen. Die Galerie der Siegerinnen und Sieger würdigt die Sportlerinnen und Sportler des Jahres, die Teams des Jahres sowie unvergessliche Momente der oberösterreichischen Sportgeschichte.

Mit dabei waren unter anderem Günther Weidlinger, Brigitte Casney, Franz Schiefermair, Claudia Tulzer (frühere Gusenbauer), Gerhard Rumetshofer, Pepi Reiter und Ursula Inzinger (am Foto v.l.n.r.).

Die SPORTUNION nimmt Abschied

Karl Jaksch



Am 01. Dezember 2024 ist Karl Jaksch im 70. Lebensjahr nach langer Krankheit verstorben.

Insgesamt zehn Jahre lang war Jaksch Schiedsrichter und Bundesliga-Assistent. Seine Leistungen waren so gut, dass er bereits in den Notizbüchern der FIFA-Schiedsrichterbeobachter stand - und die internationale Karriere zugunsten des Engagements für seinen Heimatort Reichenthal sausen ließ: Dort brauchte man einen Bürgermeister - und Jaksch entzog sich dieser Verantwortung nicht. Fußball war seine große Leidenschaft – die Schiedsrichter-Rolle ihm auf den Leib geschneidert. Bei SPORTUNION Vorderweißbach hütete er lange das Tor. In der SPORTUNION Reichenthal war er 44 Jahre lang Mitglied, 24 Jahre Obmann-Stellvertreter und 8 Jahre Schriftführer. Er war 3 Jahre Tischtennis-Sektionsleiter und einige Jahre Trainer der Fußball-Kampfmannschaft.

Durch sein großes Engagement erwarb sich der Altbürgermeister viel Ansehen. 2014 wurde er daher mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet und zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Reichenthal ernannt.

Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Utz



Am 03. Februar 2025 ist Walter Utz im 70. Lebensjahr von uns gegangen.

Walter Utz, ehemaliger SPORTUNION Bezirksohmann von Linz-Land, hat in seiner Zeit bei der SPORTUNION mit unermüdlichem Engagement und Leidenschaft die Entwicklung des Sports maßgeblich mitgestaltet. Walter Utz war nicht nur ein verlässlicher Partner für alle SPORTUNION Vereine in Linz-Land, sondern auch ein Freund und Mentor für viele Menschen innerhalb und außerhalb der SPORTUNION Familie. Durch seine Arbeit hat er Vielen die Freude an Bewegung nähergebracht. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie, seinen Freunden und allen, die ihn auf seinem Lebensweg begleitet haben.

Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler
Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Landesgeschäftsstelle
- Vereinsrecht und Gründungen
- Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
TBE-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für TBE-Übungsleiter
- Bau- und Gerätesubventionen
- Erfolgsorientierte Vereinsförderung
- Bewegungskoch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at



Anita Mayr
Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraumverwaltung

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 20
Mail: anita.mayr@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier
Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraumverwaltung

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Petra Dirmayer
Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at



Renate Brandstötter
Kinder- und Jugendschutzbeauftragte,
Bewegungskoch

Tel.: 0699 1171 2150
Mail: renae.branstoeetter@sportunionooe.at

Clemens Reichenberger, MSc MSc
Projektkoordinator

zuständig für:

- Projekt "Vereinsbonus"
- Projekt "Talent Coaching"
- Koordination SPORTUNION-Akademie
- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (TBE, UGOTCHI)

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
Mail: clemens.reichenberger@sportunionooe.at

Antonia Abpfalter, MSc
Projektkoordinatorin, Bewegungskoch

zuständig für:

- Projekt "Bewegt im Park"
- Projekt "Jackpot.fit"
- Projekt "Beweg dich - Gesunder Rücken"
- Organisation Trendsportfestival & LATUSCH
- Bewegungskoch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: antonia.abpfalter@sportunionooe.at

Elisabeth Danner-Klopf
Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Spartensport
- Organisation Veranstaltungen
- Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.danner-klopf@sportunionooe.at

Anna Sabrina Franz, BA
Marketing und Kommunikation

zuständig für:

- Verbandsmagazin WINNER
- Homepage, Social Media und Newsletter
- Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: annasabrina.franz@sportunionooe.at

Sonja Seiberl
Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 16
Mail: sonja.seiberl@sportunionooe.at

Almir Zöllner
Lehrling, Bewegungskoch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 14
Mail: almir.zoellner@sportunionooe.at

DEIN LEBEN. DEIN SPORT. ES IST DEINE ZEIT.

Mit der „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ setzt das Land OÖ verstärkt auf Nachwuchs- und Trainerarbeit und investiert gezielt in moderne Sportstätten.

- Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl
- Transdanubia Athletic.Sport.Zentrum mit der Original Kornspitz Leichtathletik-Halle
 - Turnleistungszentrum Sportland OÖ im Linzer Winterhafen
- Bundes-Stützpunkt Judo und Landesleistungszentrum Judo im Olympiazentrum OÖ
 - Ruder-Regattazentrum Ottensheim
 - Volleyballhalle Ried
 - Trendsportthalle „Zero Limits“
Ballsporthalle Kleinmünchen
- Investitionen in neue Stadionprojekte
 - Neues Springerdorf in Hinzenbach
- Aktuell laufen in Oberösterreich mehr als 100 Bauprojekte für den Sport